

Geschäftsbericht 2023

Schaffhauser Kantonalbank



Inhalt

5	Kurzübersicht
6	Vorwort
8	Lagebericht
13	Geschäftsleitung
14	Organigramm
15	Corporate Governance
16	Unternehmensstruktur und Eigentümer
17	Bankrat
20	Geschäftsleitung
22	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
22	Prüfgesellschaft
23	Informationspolitik
25	Jahresrechnung
26	Bilanz
27	Erfolgsrechnung
28	Gewinnverwendung
28	Eigenkapitalnachweis
29	Geldflussrechnung
30	Anhang zur Jahresrechnung
31	Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
32	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
36	Risikomanagement
40	Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
42	Informationen zur Bilanz
53	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
54	Informationen zur Erfolgsrechnung
56	Revisionsbericht
61	Nachhaltigkeit

141. Geschäftsbericht

An den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zuhanden des Kantonsrats.

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

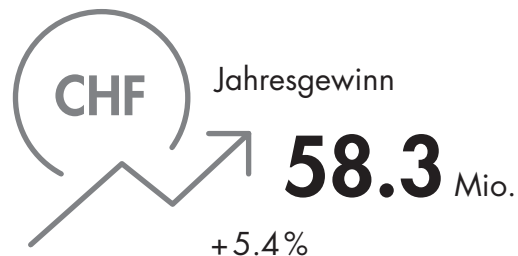
In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank unterbreiten wir Ihnen im Folgenden den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie den Antrag zur Gewinnverteilung des abgelaufenen Geschäftsjahres und bitten Sie um Entlastung des Bankrats und des Bankvorstands.

Das Jahr 2023 in Zahlen

Ausschüttung
an den Kanton

46.7 Mio.

+2.4 Mio.



Rund **1.1** Mrd.
Eigenkapital



Tier 1 Ratio: 25.3%

Ausschüttung pro
Einwohnerin und Einwohner
im Kanton

CHF **539**



Wachstum
im Kerngeschäft



Rund **8** Mrd. bei
Kundenausleihungen

+5.3%

347

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



Kennzahlen auf einen Blick

in CHF 1'000

Bilanz	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	9'379'551	9'182'850	196'701	2.1
Kundenausleihungen	7'954'334	7'552'236	402'098	5.3
Kundengelder	5'950'204	5'955'041	-4'837	-0.1
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	1'144'624	1'103'040	41'583	3.8

Erfolgsrechnung	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	106'642	77'542	29'100	37.5
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	109'791	86'569	23'223	26.8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	40'569	39'977	592	1.5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	14'481	10'169	4'312	42.4
Übriger ordentlicher Erfolg	4'217	1'620	2'597	160.3
Betriebsertrag	169'059	138'336	30'723	22.2
Geschäftsaufwand	-65'805	-60'627	-5'178	8.5
Geschäftserfolg	88'343	74'749	13'594	18.2
Jahresgewinn	58'300	55'290	3'010	5.4

Kennzahlen	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote (Tier 1 Ratio)	25.3%	25.8%		
Kundengelder/Kundenausleihungen	74.8%	78.9%		
Cost-Income-Ratio I (Geschäftsaufwand/Betriebsertrag)	38.9%	43.8%		
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin	562	463		

Personal ¹	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Mitarbeitende (teilleistbereinigt, Auszubildende mit 50% berücksichtigt)	300	302		
Mitarbeitende (Personen)	347	341		
davon Anzahl Auszubildende	19	18		

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird dies explizit vermerkt.

¹ Diese Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Stichtag 31.12.

Kontinuität und Wandel

Neuausrichtung der Bank im Frühjahr, CEO-Wechsel im Sommer, strategische Weichenstellung zum Jahresende – 2023 war ein Jahr der Veränderung bei der Schaffhauser Kantonalbank. Für 2024 stehen Kontinuität und Wandel auf dem Programm. Um ihre Marktposition auszubauen, setzt die Bank auf bewährte Stärken und treibt gezielt neue Entwicklungen voran.

2023 war ein ereignisreiches Jahr. Angesichts der seit Jahren rückläufigen Nachfrage nach Schalterdienstleistungen und dem starken Bedürfnis nach digitalen Angeboten kommuniziert die Bank im April ihre Neuausrichtung. Um die Kundschaft auch in Zukunft optimal zu betreuen, werden ein neues Service- & Beratungszentrum geschaffen, die Kundenzone am Hauptsitz zu einer Digitalen Lounge ausgebaut und die Online-Servicepalette der Bank erweitert. Das neue Angebot stösst von Beginn an auf eine sehr gute Resonanz: Kundinnen und Kunden schätzen den schnellen und professionellen Service des Centers, die Hilfestellungen in der Digitalen Lounge und die zusätzlichen Möglichkeiten auf der Website.

Neuausrichtung auf die Zukunft

Im Rahmen der Neuausrichtung wird der Betrieb der Filialen in Neuhausen am Rheinfall, Thayngen und Ramsen Ende Juni eingestellt. Alle Mitarbeitenden erhalten neue spannende Perspektiven innerhalb der Bank. Die Filiale in Stein am Rhein wird als wichtiger strategischer Standort gestärkt und personell ausgebaut. Anfang November 2023 übernimmt Nina Tosi die Leitung des Teams vor Ort. Mit ihr konnte eine erfahrene Bankerin gewonnen werden, die seit über zwei Jahrzehnten in der Region verwurzelt ist und fachlich wie menschlich überzeugt.

CEO-Wechsel und strategische Weichenstellungen

Mitte des Jahres geht Martin Vogel nach fast 15 Jahren als Vorsitzender der Geschäftsleitung in Pension. Er übergibt seinem Nachfolger ein gesundes und kapitalstarkes Finanzinstitut. Als neuer CEO übernimmt Alain Schmid Ende Juli die operative Leitung der Bank. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Bankrat erarbeitet er bis Ende Jahr die Strategie für 2024 bis 2026. Die Ambition: Mit 14 strategischen Initiativen will die Bank ihre starke Position in den Bereichen Anlegen, Finanzierung Wohn-

eigentum, Immobilien-Investoren sowie KMU und Startups ausbauen und dabei ihre umsichtige Risikokultur beibehalten. Gleichzeitig sollen zentrale Impulse bei digitalen Produkten und Services sowie bei der Gestaltung von Kundenkanälen, Prozessen und Mitarbeiter-Tools gesetzt werden. Als zukunftsorientiertes Unternehmen liegt der Fokus zudem auf Arbeitgeber- sowie Nachhaltigkeitsaspekten, Führungsinstrumenten und Governance. Und um

«MIT UNSERER STRATEGIE
WOLLEN WIR BEIDES:
AUF BEWÄHRTE STÄRKEN
SETZEN UND NEUE
ENTWICKLUNGEN GEZIELT
VORANTREIBEN.»

Alain Schmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung

weiterhin eine betriebsstarke Bank zu sein, werden die IT-Strategie und das Operating Model überarbeitet. Damit gibt bis 2026 eine Strategie den Takt vor, die gezielt auf bewährte Stärken setzt und gleichzeitig neue Entwicklungen anstösst.

Sich veränderndes Marktumfeld

Die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS, volatile Aktienmärkte und sich normalisierende Zinsen – im Finanzsektor hat sich 2023 einiges getan. Sowohl die Unsicherheiten an den Märkten als auch der weitere Anstieg des Leitzinses spiegeln sich im Jahresergebnis der Schaffhauser Kantonalbank wider: Während sich das Ergebnis aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf

Vorjahresniveau bewegt, erhöht sich der Erfolg aus dem Zinsengeschäft deutlich. Eine Erfolgsgeschichte stellt die Termingeld-Aktion zwischen September und Dezember dar. Zahlreiche Kundinnen und Kunden entscheiden sich, ihr Geld für drei Monate zu 1.75 Prozent Zins bei der Schaffhauser Kantonalbank anzulegen. Das Gesamtvolumen der Aktion beträgt knapp 500 Mio.

Neue Arbeitsmodelle und offene Kultur

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben heutzutage hohe Anforderungen an ihr Arbeitsumfeld. Flexible Arbeitsmodelle gehören ebenso dazu wie Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten im Unternehmen. Vor diesem Hintergrund werden in der zweiten Jahreshälfte erstmals Co-Leitungen von Abteilungen eingeführt. Dies, um neue Arbeitsformen zu erproben, Generationenwechsel vorzubereiten und Nachfolgelösungen sicherzustellen. Damit alle Mitarbeitenden von Beginn an Teil der neu erarbeiteten Strategie sind, finden ab Oktober Informationsanlässe für die gesamte Belegschaft und speziell für Führungspersonen statt. Ergänzt wird die gezielte Informationsvermittlung von Zusammenkünften wie dem Herbstanlass der Personalkommission oder dem Weihnachtsapéro im Dezember.

«FÜR DIE SCHAFFHAUSER KANTONALBANK IST UND BLEIBT EINE AUF VORSICHT AUSGERICHTETE RISIKOKULTUR ZENTRAL.»

Dr. Florian Hotz, Bankpräsident

Stark und sicher

Die Schaffhauser Kantonalbank ist gut diversifiziert, kapitalstark und sicher. Ihr Eigenkapital liegt mittlerweile deutlich über 1 Mrd. Diese starke finanzielle Basis und das ausgezeichnete Jahresergebnis erlauben in den kommenden Jahren umfassende Investitionen in neue Technologien und eine nachhaltige Erneuerung der Bankinfrastruktur. Gleichzeitig ermöglicht das sehr gute Ergebnis eine Ausschüttung an den Kanton in Höhe von 46.7 Mio. Zu verdanken hat die Bank diesen Erfolg ihren zahlreichen Kundinnen und Kunden sowie engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Alain Schmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung (links), und Dr. Florian Hotz, Bankpräsident, in der neuen Digitalen Lounge am Hauptsitz in Schaffhausen



Lagebericht – das Jahr 2023

Das Berichtsjahr steht ganz im Zeichen steigender Zinsen. Der globale Inflationsdruck veranlasst auch die Schweizerische Nationalbank 2023 zu weiteren Zinserhöhungen bis auf 1.75 Prozent. Diese Entwicklung wirkt sich positiv auf das Ergebnis der Bank aus. Auf der Kostenseite schlagen anhaltende Investitionen in Fachkräfte und digitale Entwicklungen zu Buche. Trotz gestiegener Kosten erhöht sich der Jahresgewinn um 5.4 Prozent auf 58.3 Mio. Das sehr gute Ergebnis ermöglicht eine Ausschüttung (inkl. Verzinsung Grundkapital) an den Eigner in Höhe von 46.7 Mio.

In Kürze

Die Schaffhauser Kantonalbank weist für das Geschäftsjahr 2023 ein starkes Ergebnis aus. Der erwirtschaftete Gewinn von 58.3 Mio. wird getragen von einem sehr erfreulichen Jahr im Zinsengeschäft. Der hohe Anteil an Geldmarkthypotheken treibt die Dynamik auf der Zinsertragsseite. Kundinnen und Kunden profitieren ihrerseits von attraktiven Konditionen für Fest- und Termingelder. Mit 106.6 Mio. liegt der Bruttozinserfolg deutlich über dem Vorjahr. Die Zinsmargen nähern sich dabei den Niveaus vor der Negativzinsphase an.

Die Erträge aus der Vermögensverwaltung und dem Anlageberatungsgeschäft sind geprägt von Unsicherheiten an den Märkten. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steuert 40.6 Mio. (+1.5%) zum Ergebnis bei. Hohe Zinsunterschiede an den Devisenmärkten bescheiden dem Handelsgeschäft Einnahmen von 14.5 Mio.

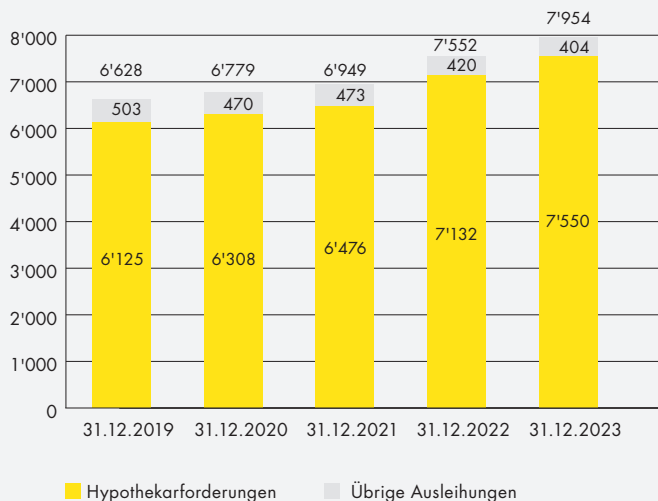
(+42.4%). Wertberichtigungen im Kreditgeschäft in Höhe von 3.1 Mio. können aufgelöst werden. Insgesamt steigt der Betriebsertrag um 22.2 Prozent auf 169.1 Mio.

Verstärkte Investitionen in Fachkräfte und Digitalisierung führen erwartungsgemäss zu einem deutlich höheren Geschäftsaufwand von 65.8 Mio. (+8.5%). Das Cost-Income-Ratio sinkt per Ende Jahr dennoch auf unter 40 Prozent. Für die erforderliche Erneuerung des Hauptsitzes werden 8.7 Mio. zurückgestellt.

Der Geschäftserfolg liegt bei 88.3 Mio. (+18.2%). Nach Zuweisung von 30.0 Mio. in die Reserven für Allgemeine Bankrisiken zur weiteren Stärkung der Kapitalbasis verbleibt ein Reingewinn von 58.3 Mio. Der Kanton erhält durch die Ausschöpfung der gesetzlich maximalen Ausschüttungsquote von 80 Prozent total 46.7 Mio.

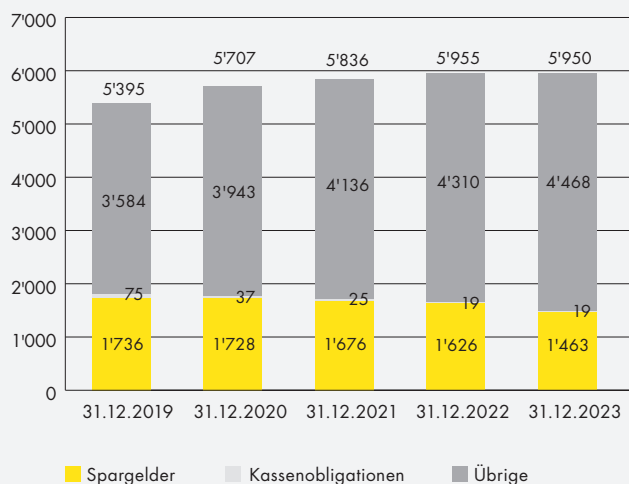
Kundenausleihungen

in Mio. CHF



Kundengelder

in Mio. CHF



Leitzinsentwicklung prägt Zinsengeschäft

Die Erhöhung der SNB-Leitzinsen um 0.5 Prozentpunkte im März und um weitere 0.25 Prozentpunkte im Juni 2023 lassen die Zinserträge für Kredite deutlich steigen. Der bei der Schaffhauser Kantonalbank im Vergleich zu anderen Wettbewerbersteilnehmenden hohe Anteil an Geldmarkthypotheken von fast 40 Prozent führt zu einem raschen Anstieg der Erträge. Zusätzliches gewonnenes Hypothekarvolumen in Höhe von 417.7 Mio. verbessert die Ertragslage weiter. Der Zinsertrag steigt auf knapp 150 Mio. Attraktive Konditionen für Festgelder führen auf der Refinanzierungsseite zu einem Wachstum bei den festen Kundengeldern. Zahlreiche Kundinnen und Kunden nutzen die Gelegenheit und schliessen entsprechende Geschäfte ab. Die Kundengelder können gehalten werden. Um weiteres Wachstum im Hypothekarbereich zu ermöglichen, werden zusätzliche Aufnahmen am Kapitalmarkt getätigt. Die Festgelder, Kapitalmarktaufnahmen und gestiegene Zinsen auf Sparguthaben erhöhen den Zinsaufwand deutlich (+37.3 Mio.). Die weitere Verbesserung der Qualität des Kreditportfolios führt zur Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von 3.1 Mio.

Solides Ergebnis in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung

Für Anlagekundinnen und -kunden ist 2023 ein herausforderndes Jahr. Verschiedene Anlageklassen büssen immer wieder an Wert ein. Die Märkte schwanken zwischen verhaltenem Optimismus und starker Verunsicherung. Mit steigenden Zinsen werden zinstragende Anlagen attraktiver. Der Kommissionserfolg steigt in der Folge um 1.5 Prozent auf 40.6 Mio. Kundinnen und Kunden schätzen die haus-eigene Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Dies sorgt für wesentliche Netto-Depotzuflüsse. Das Angebot nachhaltiger Anlagelösungen wird verstärkt nachgefragt und laufend weiterentwickelt.

Starkes Handelsergebnis dank aktiver Devisen-Bewirtschaftung

Das Ergebnis des Handelsgeschäfts liegt 4.3 Mio. über Vorjahr (+ 42.4 %). Die deutlichen Zinsunterschiede und Wechselkursschwankungen zwischen EUR, USD und CHF führen zu dieser Ertragssteigerung. Höhere Bewertungen und Verkäufe eigener Finanzanlagen lassen den Übrigen ordentlichen Erfolg auf 4.2 Mio. (Vorjahr: 1.6 Mio.) ansteigen.

Erfolg im Kerngeschäft ermöglicht hohen Betriebsertrag

Durch den Erfolg im Zinsengeschäft erhöht sich der Betriebsertrag um 22.2 Prozent auf 169.1 Mio. Der hohe Anteil und das starke Wachstum der Geldmarkthypotheken (+ 13.0%) wirken als Haupttreiber. Auch das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das Handelsgeschäft und der Übrige ordentliche Erfolg tragen zur deutlichen Ertragssteigerung bei. Die Diversifikation der Bank mit drei Ertragspfeilern sorgt für die nötige Balance und garantiert auch im Berichtsjahr erfreuliche Ergebnisse.

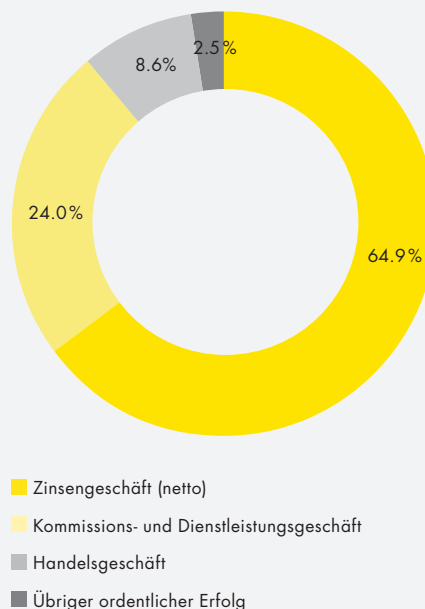
Innovation und Transformation prägen den Geschäftsaufwand

Die Bank richtet sich 2023 in mehreren Schritten auf eine erfolgreiche Zukunft aus. Das Filialnetz wird konsolidiert. Zusätzlich werden die digitalen Kanäle ausgebaut und das Online-Angebot erweitert. Innovative Beratungsinstrumente unterstützen die Qualität der Beratung und erhöhen den Kundennutzen. Zudem werden gezielt Fachspezialisten und Fachspezialistinnen eingestellt. Ein Teuerungsausgleich für Mitarbeitende und gestiegene Sozialausgaben erhöhen den Personalaufwand zusätzlich. Dieser steigt wie vorgesehen (+ 6.3%). Gleichzeitig nimmt der Sachaufwand, unter anderem aufgrund gezielter Investitionen in Informatik-Dienstleistungen, um 16.0 Prozent auf 16.5 Mio. zu. Daraus resultiert ein Geschäftsaufwand von 65.8 Mio. (+ 8.5%).

Gesteigerte Erträge für den Kanton nach Rückstellungen und Reservezuweisungen

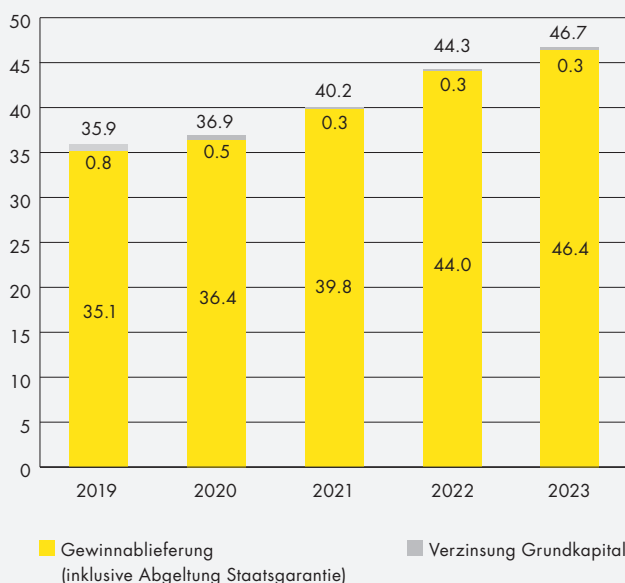
Die Transformation zur Kantonalbank der Zukunft macht auch vor dem Hauptsitz nicht halt. Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende sollen eine zeitgemässe, nachhaltige Bankinfrastruktur erhalten. Deshalb wird der in den Sechzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts erbaute Hauptsitz in den nächsten Jahren umgebaut und erneuert. Dafür werden Rückstellungen und Reserven gebildet. Nach höheren Abschreibungen (+ 27.2%) wegen verstärkter Investitionstätigkeit resultiert ein Geschäftserfolg von 88.3 Mio. (+ 18.2%) sowie ein tiefes Cost-Income-Ratio von 38.9 Prozent. Für weiteres Wachstum und den Umbau des Hauptsitzes werden Reserven in Höhe von 30.0 Mio. dem Eigenkapital zugewiesen. Nach diesen Rückstellungen und Reservezuweisungen beläuft sich der Jahresgewinn auf 58.3 Mio. (+ 5.4%). Der Kanton als Eigner erhält in der Folge total 46.7 Mio. (+ 5.5%).

Zusammensetzung des Ertrags 2023



Ausschüttung an den Kanton

inklusive Verzinsung Grundkapital in Mio. CHF



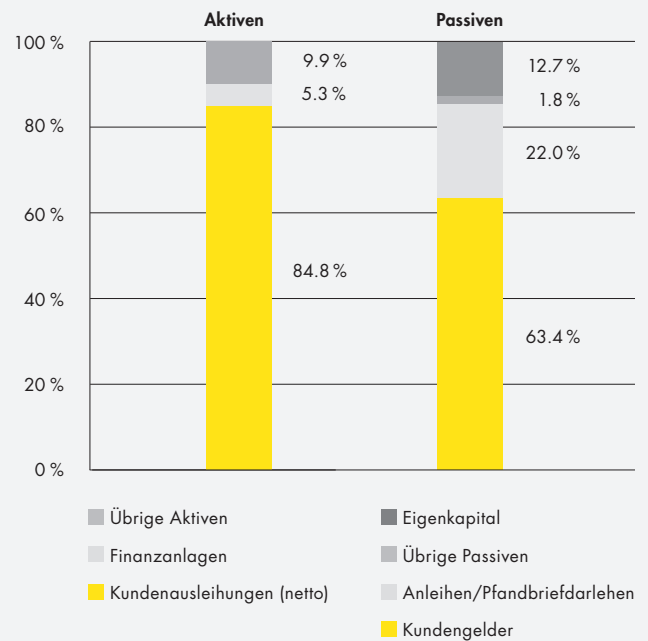
Ausblick 2024

Ein in Aussicht stehendes moderates Wirtschaftswachstum stimmt vorsichtig optimistisch. Trotz der aktuell erhöhten geopolitischen Spannungen birgt die globale Entwicklung auch Chancen. Leitzinssenkungen sind wahrscheinlich, dies würde Investitionen und die Kreditvergabe ankurbeln und Aktienanlagen wieder attraktivieren. Ein ausgewogenes und gut diversifiziertes Portfolio ist auch 2024 die Basis, um den volatilen Phasen der Aktien- und Anleihenmärkte erfolgreich zu begegnen und attraktive Renditen zu erzielen. Nachhaltige Finanzstrategien, die Umweltthemen und soziale Aspekte berücksichtigen, spielen dabei eine immer wichtigere Rolle. Im Kreditgeschäft ist trotz einzelner positiver Signale weiterhin eine sorgfältige Risikobewertung angezeigt. Mit der gegebenen Vorsicht soll ein gezieltes Wachstum im Bereich Hypotheken und kommerzielle Kredite angestrebt werden.

Die Nutzung neuer technologischer Möglichkeiten bleibt für die Schaffhauser Kantonalbank ein Schlüsselthema. Investitionen in die Digitalisierung von Dienstleistungen sowie Prozessen verbessern den Kundenservice und stellen effizientere operative Abläufe sicher. Als finanzkräftiges Institut kann die Schaffhauser Kantonalbank aus einer Position der Stärke heraus in neue digitale Angebote und Kundenplattformen investieren. Dadurch werden die Selbstbedienungsmöglichkeiten für die Kundschaft erweitert und die Interaktion mit der Kundenberaterin oder dem Kundenberater und dem Contact Center noch wirkungsvoller. Die kürzlich am Hauptsitz eröffnete Digitale Lounge unterstützt die Transformation der Bank anschaulich: Hier können Kundinnen und Kundinnen die Welt des digitalen Bankings aktiv erleben und Unterstützung in Anspruch nehmen.

Bilanz per 31. Dezember 2023

vor Gewinnverwendung





Geschäftsleitung

Stand 1. Januar 2024

Rudolf Lenz

Leiter Operations & IT

Manuel Bächli

Leiter Finanzen & Entwicklung

Alain Schmid

Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Leiter Zentralbereich

André Merz

Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
und Leiter Firmen & Immobilien

Andreas Isler

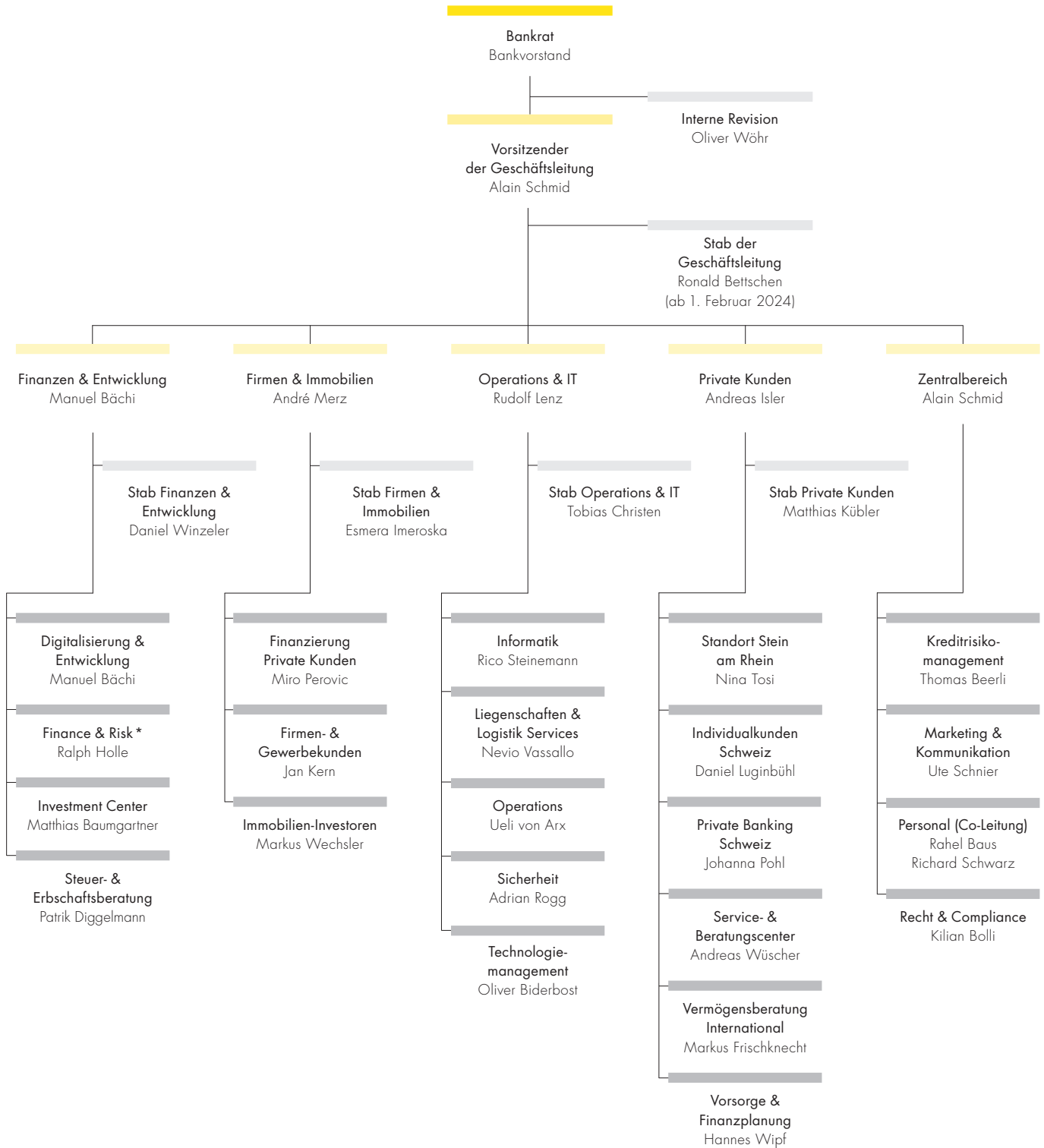
Leiter Private Kunden

(von links nach rechts)



Organigramm

Stand 1. Januar 2024



* Die Abteilung Finance & Risk untersteht hinsichtlich sämtlicher Gesamtbank-Kontrolltätigkeiten direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung.

Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Eigentümer

Unternehmensstruktur

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983. Die Bank stellt weder einen Konzern dar noch verfügt sie über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Wesentliche Beteiligungen sind im «Anhang zur Jahresrechnung» ausgewiesen.

Bedeutende Aktionäre (Eigentümer)

Die Bank ist zu 100% im Eigentum des Kantons Schaffhausen.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2023 beträgt das vom Kanton Schaffhausen bereitgestellte Grundkapital 65 Mio.

Bankrat

Wahl und Amtszeit

Der Kantonsrat Schaffhausen wählt den Bankpräsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats. Der Regierungsrat wählt aus seiner Mitte ein Mitglied des Bankrats, das zugleich dem Bankvorstand angehört. Der vom Regierungsrat delegierte Bankrat gilt im Sinne des Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als nicht unabhängig. Die übrigen Mitglieder des Bankrats sind im Sinne der Randziffern 17 bis 25 des Rundschreibens unabhängig. Es können maximal drei Mitglieder des Kantonsrats in den Bankrat gewählt werden. Die Amtszeit für die neun Bankräte beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl der amtierenden Bankräte ist möglich, Amtszeitbeschränkungen gibt es keine.

Entsprechend geltendem Recht gehört kein Mitglied des Bankrats der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank an. Weiter bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen der Bankräte zur Schaffhauser Kantonalbank.

Der Bankrat (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Vizepräsident

Thomas Weber, Betr. oec. FH, Schaffhausen

Mitglieder

Eva Birkner, Dr. iur. Rechtsanwältin, Schaffhausen

Monique Eichholzer, lic. oec. HSG,
Dipl. Wirtschaftsprüferin, Schaffhausen

Markus Müller, Dipl. Ing. ETH,
Mitglied Kantonsrat, Löhningen

Christian Risch, Dipl. Betr. oec. FH,
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Schaffhausen

Markus Schmuki, lic. iur. Rechtsanwalt,
Neuhausen am Rheinfall

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ,
Regierungsrat, Neuhausen am Rheinfall

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Der Bankvorstand (Amtsperiode 2021 – 2024)

Bankpräsident

Florian Hotz

Mitglieder

Dino Tamagni
Thomas Weber

Ersatzmitglieder

Markus Müller
André Ullmann

Tätigkeiten und Interessenbindungen des Bankrats (Amtsperiode 2021 – 2024)

Stand 31. Dezember 2023

	Bankrat seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Aktuelle Tätigkeit	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Florian Hotz 1979 Bankpräsident	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dr. oec. HSG · M.A. HSG in Law 	<ul style="list-style-type: none"> · Head Strategy, Mitglied der Direktion, Helvetia Versicherungen, St. Gallen · Lehrbeauftragter Universität St. Gallen 	<ul style="list-style-type: none"> · Vorsitzender Aufsichtsrat, CSB-System SE, Geilenkirchen, Deutschland · Mitglied Verwaltungsrat Meier + Cie AG, Schaffhausen · Mitglied Verwaltungsrat RSS AG, St.Gallen · Mitglied Vorstand FDP Kanton Schaffhausen
Thomas Weber 1985 Vizepräsident	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Betriebsökonom FH 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Director Swiss Debit Pay, Zürich · Principal Advisor Payments & FinTech, Kellerhals Carrard KIG, Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> · Geschäftsführer vision22 GmbH, Schaffhausen · Mitglied Geschäftsleitung Fass Beiz GmbH, Schaffhausen · Mitglied Vorstand SP Kanton Schaffhausen · Grossstadtrat Schaffhausen · Co-Präsident SP Stadt Schaffhausen
Eva Birkner 1980	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dr. iur. Rechtsanwältin 	<ul style="list-style-type: none"> · Rechtsanwältin, Anwaltskanzlei Dr. Eva Birkner, Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> · Revisorin SP Kanton Schaffhausen
Monique Eichholzer 1965	2001	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüferin 	<ul style="list-style-type: none"> · Mandatsleiterin, Redi AG Treuhand, Frauenfeld 	<ul style="list-style-type: none"> · Revisorin diverser Non-Profit-Organisationen
Markus Müller 1954	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Ing. ETH Zürich · Linienpilot (Captain SWISSAIR/SWISS) · Leadership Development Programme Ashridge Management College, Berkhamsted UK · Leiter Operational Engineering SWISSAIR/SWISS 	<ul style="list-style-type: none"> · Consultant · Journalist/Kolumnist 	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsident HEV Schaffhausen · Vizepräsident SVP Kanton Schaffhausen · Mitglied Herausgeberrat Klettgauer Bote, Schaffhausen · Mitglied Kantonsrat Schaffhausen · Mitglied Verwaltungsrat Radio Munot AG, Schaffhausen
Christian Risch 1957	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom FH · Dipl. Wirtschaftsprüfer 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, Vetter Consulting AG, Schaffhausen 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident Verwaltungsrat Hans Müller AG, Schaffhausen · Präsident Verwaltungsrat Syntach Gruppe, Schweiz und Schweden · Mitglied Verwaltungsrat Escatec Gruppe, Malaysia · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Markus Schmuki 1966	2017	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. iur. Rechtsanwalt 	<ul style="list-style-type: none"> · Managing Partner, AMG Rechtsanwälte Metzler Schmuki, St. Gallen 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident Verwaltungsrat Konwawe AG, Herisau · Mitglied Verwaltungsrat Energy Financing Team (Switzerland) AG, St. Gallen · Mitglied Verwaltung KSS (Freizeitpark), Schaffhausen · Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Dino Tamagni 1968	2013	<ul style="list-style-type: none"> · Kaufmännische Bankausbildung · Betriebsökonom FH HWZ 	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungsrat Kanton Schaffhausen · Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement Kanton Schaffhausen 	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsident Verwaltungskommission Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) · Präsident Schaffhauser Bauernkreditkasse
André Ullmann 1962	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. El. Ing. ETH · EMBA IMD 	<ul style="list-style-type: none"> · CEO und COO, AXA Investment Managers Schweiz AG, Zürich 	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident Stiftungsrat Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung, Stein am Rhein

Interne Organisation

Die interne Organisation, die Aufgaben und die Arbeitsweise des Bankrats sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983 sowie im Geschäftsreglement vom 1. Juli 2017 geregelt.

Bankrat

Der Bankrat ist laut Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank das oberste Organ. Er genehmigt die strategischen Ziele sowie wesentliche Änderungen der Aufbauorganisation und hat die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung. Der Bankrat ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung und den Leiter Interne Revision. Im Weiteren befasst er sich mit den im Gesetz und Geschäftsreglement zugewiesenen Aufgaben. Der Bankrat versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch sechsmal jährlich.

Gemäss Geschäftsreglement kann der Bankrat aus seiner Mitte ständige Ausschüsse sowie Ad-hoc-Ausschüsse bilden. Solche bestehen jeweils aus mindestens zwei Mitgliedern des Bankrats, wobei diese mehr als einem Ausschuss angehören können.

Bankvorstand

Der Bankvorstand, der aus dem Bankpräsidenten und zwei Mitgliedern des Bankrats besteht, überwacht laufend die Geschäftsführung. Die diesbezüglich übertragenen Tätigkeiten sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank sowie im Geschäftsreglement geregelt. Der Bankvorstand versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern. In der Regel finden jährlich mindestens acht Sitzungen statt.

Audit- und Risk-Committee

Als ständiger Ausschuss fungiert das Audit- und Risk-Committee, das aus mindestens drei Mitgliedern besteht.

Mitglieder:

- Christian Risch (Leitung)
- Monique Eichholzer
- Markus Schmuki

Die Anforderungen der FINMA hinsichtlich der Zusammensetzung sind vollumfänglich erfüllt. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten umfassen die von der FINMA im

Rundschreiben definierten Tätigkeiten für Prüf- und Risikoausschüsse. Zu den Hauptaufgaben zählen die Beurteilung von:

- Finanzieller Berichterstattung
- Kapital- und Liquiditätsplanung
- Wirksamkeit der internen Kontrolle, namentlich auch der Risikokontrolle, der Compliance-Funktion und der internen Revision
- Prüfplan und Prüfergebnissen der internen und externen Revision
- Risikopolitik sowie der Grundzüge des bankweiten Risikomanagements

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankrat, Bankvorstand und Geschäftsleitung sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, im Geschäftsreglement sowie in weiteren internen Reglementen festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Bankrat verfügt über Informations- und Kontrollinstrumente zur Überwachung der operativen Bankleitung. Die interne Revision ist laut Gesetz der Schaffhauser Kantonalbank dem Bankvorstand direkt unterstellt und von der Geschäftsleitung vollständig unabhängig. Sie unterstützt den Bankrat und seine Ausschüsse bei der Beurteilung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Prozesse, des Internen Kontroll-Systems (IKS) und der Erfassung der unternehmerischen Geschäftsrisiken. Die Arbeitsweise der internen Revision entspricht den Standards des Institute of Internal Auditors Switzerland (IIA Switzerland). Die Prüfung nach Bankengesetz erfolgt durch eine externe, von der FINMA für die Prüfung von Banken anerkannte Prüfgesellschaft. Deren Tätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie dessen Vollziehungsverordnung. Die Prüfberichte werden vom Audit- und Risk-Committee sowie anschliessend vom gesamten Bankrat behandelt. Der Bankrat wird periodisch, mindestens einmal pro Quartal, schriftlich und mündlich durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang orientiert. Im Weiteren erfolgen via Audit- und Risk-Committee Reportierungen an den Bankrat zum Risikomanagement sowie zu Compliance-Themen.

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Bank ist gemäss Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung übertragen, der diese Aufgabe zusammen mit den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern wahrnimmt. An den Sitzungen des Bankrats, des Bankvorstands sowie der übrigen Bankratsausschüsse nimmt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Managementverträge

Die Bank hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung

Vorsitzender

Alain Schmid, Gesamtleitung, Leiter Zentralbereich
(ab 24. Juli 2023)

Martin Vogel, Gesamtleitung, Leiter Zentralbereich
(bis 23. Juli 2023)

Stellvertreter des Vorsitzenden

André Merz, Leiter Firmen & Immobilien

Mitglieder

Manuel Bächli, Leiter Finanzen & Entwicklung

Andreas Isler, Leiter Private Kunden

Yves Jäckle, Leiter Beratungs- & Investment-Services
(bis 30. Juni 2023)

Rudolf Lenz, Leiter Operations & IT

Tätigkeiten und Interessenbindungen der Geschäftsleitungsmitglieder

Stand 31. Dezember 2023

	Position	Bei der Schaffhauser Kantonalbank seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Alain Schmid 1977	Vorsitzender der Geschäftsleitung	1. Mai 2023	<ul style="list-style-type: none"> · Executive MBA Universität Zürich · CFA Charterholder, CFA Institute · Dipl. Betriebsökonom FH · Diverse Weiterbildungen · CEO Fides Treasury Services · Verschiedene Tätigkeiten bei der Zürcher Kantonalbank und bei der Credit Suisse im In- und Ausland, zuletzt Leiter Business Banking Credit Suisse <p>Seit 24. Juli 2023 Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Zentralbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Präsident Vorsorgestiftung Sparen 3 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen · Mitglied Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen, Schaffhausen · Mitglied Stiftungsrat Hans und Walter Brühlmann Stiftung, Schaffhausen · Mitglied Stiftungsrat Richard und Emmy Bahr Stiftung, Schaffhausen · Mitglied Verwaltungsrat VSKB, Basel
André Merz 1980	Mitglied der Geschäftsleitung und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	2021	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebswirt Berufsakademie Villingen-Schwenningen · M.Sc. Frankfurt School of Finance and Management · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten bei der Commerzbank im In- und Ausland, zuletzt Leiter International Corporates Schweiz <p>Seit 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Firmen & Immobilien</p>	
Manuel Bächli 1976	Mitglied der Geschäftsleitung	2022	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. rer. publ. HSG · Diverse Weiterbildungen · Gründer und Inhaber von Unternehmen für Strategie- und Startup-Beratung · Verschiedene Tätigkeiten und Mandate bei Schweizer Finanzinstituten zuletzt als CFO/COO bei der Privatbank IHAG Zürich und Mitglied Verwaltungsrat Raiffeisen Schaffhausen <p>Seit 2022 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen & Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Vizepräsident Vorsorgestiftung Sparen 3 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen · Mitglied Verwaltungsrat NNH Holding AG, Zürich
Andreas Isler 1964	Mitglied der Geschäftsleitung	2016	<ul style="list-style-type: none"> · Dipl. Betriebsökonom HWV · Dipl. Finanz- und Anlageexperte · Executive Program of the Swiss Finance Institute · Harvard Business School (General Management Program) · Verschiedene Tätigkeiten bei der Credit Suisse, zuletzt Marktgebietsleiter Private & Wealth Management <p>Seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Private Kunden</p>	
Rudolf Lenz 1963	Mitglied der Geschäftsleitung	2014	<ul style="list-style-type: none"> · Lic. oec. HSG · Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland · Verschiedene Tätigkeiten/Führungsaufgaben in den Bereichen Beratung, IT und Operations in grösseren und kleineren Unternehmen, zuletzt Global Head Integrated Facility Management Credit Suisse, Zürich <p>Seit 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Operations & IT</p>	

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Bankrat

Die neun Mitglieder des Bankrats haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Entschädigung. Diese beläuft sich für den Bankrat im Jahr 2023 auf insgesamt CHF 330'477.35 (inklusive Sitzungsgelder). Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Bankrats beträgt im Berichtsjahr CHF 104'534.10. An die Mitglieder des Bankrats werden keine Boni entrichtet.

Organdarlehen

Die Schaffhauser Kantonalbank gewährt dem Bankrat und der Geschäftsleitung Darlehen, bei denen die banküblichen Kriterien zur Anwendung gelangen. Die Konditionen orientieren sich an markt- und branchenüblichen Sätzen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. Mitarbeitenden werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

Geschäftsleitung

Der Bankrat legt die Vergütung der Geschäftsleitung fest. Die Gesamtvergütung orientiert sich an den Marktverhältnissen und liegt im Rahmen vergleichbarer anderer Banken. Dies wird periodisch überprüft. Die Vergütung der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder richtet sich nach ihrer Funktion und ihrer Leistung. Grundsätzlich setzt sich die jeweilige Entschädigung aus zwei Komponenten zusammen: Einem fixen Salär und einer variablen Leistungskomponente. Die Höhe der variablen Vergütung wird jährlich vom Bankrat nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt, dementsprechend variiert sie von Jahr zu Jahr. Die Bemessung richtet sich nach der Ertragslage der Bank sowie nach der Erreichung der Jahresziele. Letztere orientieren sich am Geschäftsverlauf der Schaffhauser Kantonalbank sowie an den individuellen quantitativen und qualitativen Zielen der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder.

Der Gesamtanteil der variablen Vergütung beträgt bei der Schaffhauser Kantonalbank 2023 weniger als 12 % des gesamten Personalaufwands. Das ist im Quervergleich mit anderen Finanzinstitutionen ein tiefer Wert.

Prüfgesellschaft

Kontrollorgane

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Interne Revision

Oliver Wöhr, Betr. oec. FH, Dipl. Wirtschaftsprüfer

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als bankengesetzliche externe Prüfgesellschaft amtiert seit 1. Januar 2021 die KPMG AG, Zürich. Bei der Ausübung ihres Mandats beachtet sie alle massgebenden Unabhängigkeitsvorschriften. Leitender Revisor ist seit 2023 Adrian Huser, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Er ist für die finanzielle und aufsichtsrechtliche Prüfung zuständig.

Prüfungshonorar

Die Prüfungshonorare für die Tätigkeiten als externe Prüfgesellschaft werden im Anhang «Informationen zur Erfolgsrechnung» in der Tabelle «25. Sachaufwand» ausgewiesen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit- und Risk-Committee des Bankrats beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der vom Regierungsrat ernannten und von der FINMA anerkannten externen Prüfgesellschaft.

Informationspolitik

Die Schaffhauser Kantonalbank informiert aktiv, offen und zeitnah gegenüber all ihren Anspruchsgruppen. Die Geschäftszahlen werden halbjährlich veröffentlicht, und der im Frühjahr publizierte Geschäftsbericht dient als zentrale Informationsquelle. Er liefert Eigentümer, Medien und Interessierten umfassende Angaben zur Geschäftstätigkeit der Bank. Relevante Ereignisse und Neuigkeiten aus dem Unternehmen werden via Medienmitteilungen und auf der Webseite der Bank publiziert; die Social-Media-Kanäle dienen der Wissens- und Kompetenzvermittlung.

Die Information der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert – sie werden stufengerecht und direkt über strategische Stossrichtungen und operative Massnahmen orientiert. Ein für alle Mitarbeitende zugängliches Intranet unterstützt die interne Kommunikation.

Der Geschäftsbericht, die Offenlegung, der Halbjahresabschluss sowie die Medienmitteilungen der Schaffhauser Kantonalbank werden auf www.shkb.ch publiziert.



Mörderbuck, Blick Richtung Laag/Dörflingen

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF 1'000

Aktiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	Veränderung in %
Flüssige Mittel	19	827'029	932'964	-105'935	-11.4
Forderungen gegenüber Banken	19	41'266	104'720	-63'454	-60.6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	0	0	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	2, 19	404'432	420'073	-15'641	-3.7
Hypothekarforderungen	2, 19	7'549'902	7'132'163	417'739	5.9
Handelsgeschäft	3, 19	7	12	-6	-46.2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	20'972	38'273	-17'301	-45.2
Finanzanlagen	5, 19	497'395	518'992	-21'598	-4.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'312	4'854	3'458	71.2
Beteiligungen	6, 7, 27	7'067	7'067	-	-
Sachanlagen	8, 27	20'725	19'191	1'533	8.0
Sonstige Aktiven	9	2'445	4'540	-2'095	-46.2
Total Aktiven		9'379'551	9'182'850	196'701	2.1
Total nachrangige Forderungen		2'900	3'150	-250	-7.9
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	-	-
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	19	57'090	54'825	2'265	4.1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	0	0	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	19	5'931'479	5'936'382	-4'903	-0.1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	19'227	21'051	-1'824	-8.7
Kassenobligationen	19	18'725	18'659	66	0.4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	14, 19	2'066'000	1'911'000	155'000	8.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		23'809	21'625	2'184	10.1
Sonstige Passiven	9	57'154	64'115	-6'962	-10.9
Rückstellungen	12, 15	14'743	7'874	6'869	87.2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15	745'387	715'403	29'984	4.2
Grundkapital	16	65'000	65'000	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve		322'602	311'602	11'000	3.5
Gewinnvortrag		35	25	10	40.0
Jahresgewinn		58'300	55'290	3'010	5.4
Total Passiven		9'379'551	9'182'850	196'701	2.1
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2, 20	48'350	51'831	-3'481	-6.7
Unwiderrufliche Zusagen	2	280'080	243'915	36'166	14.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	38'838	38'838	-	-

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	23	147'808	81'749	66'059	80.8
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen		1'902	1'527	375	24.5
Zinsaufwand	23	-43'068	-5'733	-37'334	-
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		106'642	77'542	29'100	37.5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	26	3'149	9'026	-5'877	-65.1
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		109'791	86'569	23'223	26.8
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		29'961	30'172	-210	-0.7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		1'173	1'046	127	12.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		10'887	10'114	773	7.6
Kommissionsaufwand		-1'452	-1'354	-98	7.2
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		40'569	39'977	592	1.5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	14'481	10'169	4'312	42.4
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		1'797	864	932	107.9
Beteiligungsertrag		1'054	887	167	18.8
Liegenschaftenerfolg		391	390	1	0.2
Anderer ordentlicher Ertrag		1'212	1'811	-598	-33.0
Anderer ordentlicher Aufwand		-238	-2'332	2'095	-89.8
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg		4'217	1'620	2'597	160.3
Betriebsertrag		169'059	138'336	30'723	22.2
Personalaufwand	24	-49'303	-46'397	-2'905	6.3
Sachaufwand	25	-16'502	-14'230	-2'272	16.0
Subtotal Geschäftsaufwand		-65'805	-60'627	-5'178	8.5
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-6'061	-4'764	-1'297	27.2
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	-8'850	1'805	-10'655	-
Geschäftserfolg		88'343	74'749	13'594	18.2
Ausserordentlicher Ertrag	26, 27	0	603	-603	-100.0
Ausserordentlicher Aufwand	26	-59	-61	2	-2.5
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	26	-29'984	-20'001	-9'983	49.9
Jahresgewinn		58'300	55'290	3'010	5.4

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	2023	2022	Veränderung	Veränderung in %
Jahresgewinn	58'300	55'290	3'010	5.4
Gewinnvortrag	35	25	10	40.0
Total Bilanzgewinn	58'335	55'315	3'020	5.5
Gewinnverwendung				
Verzinsung des Grundkapitals	-301	-280	-21	7.4
Zuweisung in den Gewinnvortrag	-34	-35	1	-2.1
Basis für die Ausschüttung an den Kanton ¹	58'000	55'000	3'000	5.5
Ausschüttungsquote an den Kanton	80%	80%	-	-
Ausschüttung an den Kanton	46'400	44'000	2'400	5.5
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	11'600	11'000	600	5.5

¹ gem. Art. 33 Abs. 1 des Gesetzes über die Schaffhauser Kantonallbank

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Grundkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2023	65'000	311'602	715'403	25	55'290	1'147'320
Übertrag Gewinn des Vorjahres				55'290	-55'290	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		11'000		-11'000		0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres				-44'280		-44'280
<i>davon Verzinsung Grundkapital</i>				-280		-280
<i>davon Ablieferung an den Kanton</i>				-44'000		-44'000
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken			29'984			29'984
Jahresgewinn					58'300	58'300
Eigenkapital am 31.12.2023	65'000	322'602	745'387	35	58'300	1'191'324

Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	2023		2022	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)	54'178	0	26'909	0
Gewinn	58'300		55'290	
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	32'279	2'295	21'417	1'416
Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Abschreibungen auf Sachanlagen	6'061		4'764	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	6'869			4'946
Veränderung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste		1'482		6'369
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'458		820
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'184			840
Ausschüttung Vorjahr		44'280		40'172
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0
Veränderung Grundkapital				
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen und Sachanlagen	0	7'594	0	5'743
Beteiligungen		150		
Liegenschaften		133	366	154
Übrige Sachanlagen		7'310		5'955
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	0	152'519	0	699'789
Interbankgeschäft				
Forderungen gegenüber Banken	63'454			45'176
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'265			164'066
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				300'000
Kundengeschäft				
Forderungen gegenüber Kunden	17'792		58'877	
Hypothekarforderungen		418'407		655'749
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		4'903	125'025	
Kassenobligationen	2'541	2'475	2'420	8'878
Kapitalmarktgeschäft				
Finanzanlagen	21'598			30'722
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'441'000	1'286'000	918'000	621'000
Übrige Bilanzpositionen				
Handelsgeschäft	6		5	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	17'301			22'918
Sonstige Forderungen	2'095		25'751	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		1'824	1'578	
Sonstige Verpflichtungen		6'962	17'065	
Liquidität	105'935	0	678'622	0
Flüssige Mittel	105'935		678'622	
Total	160'113	160'113	705'532	705'532

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank ist als Institut des öffentlichen Rechts im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragen (Firmen-Nr. CHE-108.954.671). Die Bank ist an folgenden Standorten präsent:

- Schaffhauser Kantonalbank, Hauptsitz, Vorstadt 53, 8201 Schaffhausen
- Schaffhauser Kantonalbank, Standort Stein am Rhein, Rathausplatz 4, 8260 Stein am Rhein

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie den Bestimmungen der Schweizer Börse. Die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank ist so gestaltet, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vermittelt. Dies entspricht der Abschlussart «Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View».

Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Die Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Bei der Bewertung nach dem Niederstwertprinzip werden die Anschaffungswerte zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt.

Aktiven werden in der Regel zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen oder Wertberichtigungen und Verbindlichkeiten zum Nennwert bilanziert; vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu dem am letzten Bankwerktag geltenden Tageskurs bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden unter der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnungen wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
USD	0.8359	0.9228	0.9136
EUR	0.9260	0.9860	1.0337

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

«Reverse Repurchase- und Repurchase Agreements» werden wie Vorschüsse gegen Deckung durch Wertschriften oder als Einlage gegen Verpfändung von Wertschriften der Bank bilanzmässig erfasst. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden und Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Gefährdete Forderungen sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente sowie nicht beanspruchte Kreditlimiten werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Dafür werden entsprechende Rückstellungen gebildet (vgl. Abschnitt «Wertberichtigungen und Rückstellungen»). Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen, Zinsen, deren Eingang gefährdet ist und Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Informationen zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Kapitel «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Für inhärente Ausfallrisiken, die nicht einzelnen Positionen zugeordnet werden können, bestehen pauschale Wertberichtigungen, die aufgrund der bisherigen Erfahrung und entsprechend dem ausstehenden Kreditvolumen/den ausstehenden Kreditlimiten und den Eventualverpflichtungen berechnet werden.

Handelsgeschäft

Die Bilanzierung des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und sind grundsätzlich immer Handelsgeschäfte, es sei denn, sie werden zu Absicherungszwecken ausserhalb von Handelsgeschäften eingesetzt.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfolgsneutral erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, wird die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden primär die als mittelfristige Liquiditätsreserven gehaltenen Obligationenbestände sowie allfällige weitere mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbenen Wertschriften, Edelmetalle und Geldmarktpapiere ausgewiesen.

Die Bilanzierung der festverzinslichen Schuldtitel (Absicht zum Halten bis zur Endfälligkeit) erfolgt nach der Accrual-Methode. Bei dieser Methode wird ein beim Kauf festverzinslicher Anlagen resultierendes Agio oder Disagio über die Restlaufzeit abgegrenzt. Bonitätsbedingte Wertveränderungen werden sofort erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Die Bilanzierung der restlichen festverzinslichen Schuldtitel und der Beteiligungspapiere erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Marktwert.

Die zur Veräusserung vorgesehenen Liegenschaften sind in den Finanzanlagen bilanziert und werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Neben Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter (insbesondere Gemeinschaftswerke) hält die Bank Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Wesentliche Beteiligungen werden im Anhang «7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält» des Geschäftsberichts aufgeführt.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert linear über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Die Abschreibungen werden linear berechnet. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagegruppen beträgt:

Immobilien (Abschreibung bis auf Landwert)	25 Jahre
Büromobiliar und Mobilien	5 Jahre
Hardware	3 Jahre
Software	3 Jahre
Strategieprojekte	2 Jahre

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Schaffhauser Kantonalbank sind der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine gemeinschaftliche Vorsorgeeinrichtung, welche im Beitragsprimat geführt wird. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei einer Sammelstiftung. Diese Versicherung wird ebenfalls im Beitragsprimat geführt. Die Beiträge sind in den jeweiligen Reglementen festgelegt.

Die Ermittlung der tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen basiert auf den nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens bzw. einer wirtschaftlichen Verpflichtung erfolgt unter den sonstigen Aktiven bzw. unter den Rückstellungen. Die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Anhang «24. Personalaufwand» des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für die Abdeckung des inhärenten Ausfallrisikos auf nicht einzelwertberichtigten Positionen werden pauschale Wertberichtigungen gebildet. Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet.

Veränderungen von Wertberichtigungen im Rahmen der Kreditbenutzung werden über die Erfolgsposition «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» im Zinserfolg verbucht. Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimite abgegeben hat und deren Benutzung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (zum Beispiel Kontokorrent), wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» des Geschäftsberichts in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Veränderungen von Rückstellungen für gefährdete Ausserbilanzpositionen werden über die Erfolgsposition «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» verbucht. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können für die Bildung von Einzelwertberichtigungen verwendet werden. Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die verwendeten Ansätze, eine allfällige Unterdeckung und die Dauer des Wiederaufbaus werden in den weiteren Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit dargelegt.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken dienen der allgemeinen Risikovorsorge. Sie gelten als Eigenmittel im Sinne der Bankenverordnung. Sowohl auf dem Bestand als auch auf den Zuweisungen werden aufgrund der Steuerbefreiung keine latenten Steuern berücksichtigt.

Eigene Schuldtitel

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit der entsprechenden Passivposition nominal verrechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Treuhandanlagen

Der Ausweis der Ausserbilanzgeschäfte erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Rückstellungen gebildet.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze hinsichtlich des im Vorjahr vorgenommenen Wechsels von latenten auf inhärente Ausfallrisiken für nicht gefährdete Forderungen ergänzt. Im Krisenfall können die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken für die Bildung von Einzelwertberichtigungen verwendet werden. Der Wiederaufbau erfolgt innerhalb von fünf Jahren nach dem Ende einer Krise. Ausführungen dazu sind in den «Weiteren Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit» dargelegt. Diese Anpassung hat keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Bewertung der Jahresabschlüsse.

Risikomanagement

Risikopolitik und Risikomanagement

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Die Risikopolitik der Schaffhauser Kantonalbank definiert die Grundsätze und Ziele sowie den Rahmen des Risikomanagements der Bank. Oberstes Ziel der Risikopolitik ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und der guten Reputation der Bank. Zur optimalen Bewirtschaftung der Risiken werden diese in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kreditrisiken
- Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)
- Operationelle Risiken
- Kommissionseinkommensrisiken
- Strategische Risiken

Mit einem proaktiven Risikomanagement minimiert die Schaffhauser Kantonalbank unerwünschte Risiken. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit. Dieses Bewusstsein bildet das Fundament einer gesunden Risikokultur. Die Gesamtverantwortung für ein wirkungsvolles Risikomanagement trägt der Bankrat. Die Risikopolitik ist die Basis des Risikomanagements. Zusammen mit dem Limitensystem und der Berechnung der Risikofähigkeit stellt sie die Grundlage für das bankweite Risikomanagement dar. Dieses liegt in der Kompetenz des Bankrats und wird jährlich auf seine Aktualität hin überprüft. Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Führungsorgane der Bank befassen sich periodisch mit der Identifikation, Steuerung und Überwachung von Risiken. Der Bankrat hat sich zuletzt an seiner Sitzung vom November 2023 mit der Gesamtübersicht der wesentlichen Risiken befasst, denen die Schaffhauser Kantonalbank ausgesetzt ist.

Im Risikoreporting werden die für die Bank wesentlichen Risiken umfassend dargestellt. Das Reporting wird weitestgehend unabhängig von denjenigen Einheiten erstellt, die das Risikomanagement betreiben. Auf diese Weise wird eine Funktionentrennung im Risikocontrolling sichergestellt. Ergänzt wird das Risikoreporting durch das umfangreiche Limitensystem sowie die Berechnung der Risikofähigkeit. Das Limitensystem führt in den Risikokategorien verschiedene Limiten zusammen und überwacht deren Einhaltung.

Die Risikofähigkeit berechnet sich durch die erwarteten Verluste in verschiedenen Basis- und Stressszenarien der Risikokategorien und stellt sie dem Deckungswert aus dem laufenden Ergebnis und aus den freien, verfügbaren Eigenmitteln gegenüber.

Kreditrisiken

Unser starkes Engagement im Kreditgeschäft verlangt eine hohe Aufmerksamkeit bei den Kreditrisiken. Zur Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken werden verschiedene Instrumente und Prozesse genutzt. Das interne Rating-Modell «CreditMaster», das von RSN (Risk Solution Network AG) entwickelt wurde und derzeit bei 22 Kantonalbanken im Einsatz ist, unterstützt den Rating-Prozess für Firmenkundinnen und -kunden systemtechnisch. Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine von über 30 RSN-Banken, die zusammen einen statistisch relevanten Datenpool zur Pflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Ratingmodelle eingeführt haben. Die Ratingeinteilung erfolgt nach sorgfältiger Analyse einer Vielzahl von qualitativen und quantitativen Faktoren, die als Bonitätsmerkmale in die Gesamtbeurteilung einfließen. Die Ratings werden grundsätzlich einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst, aber auch unterjährige Ratinganpassungen sind möglich.

Die Kreditvergabe basiert auf bankenüblichen Prüfungskriterien und Belehnungsmargen sowie einer periodischen Vorlage zur Neubeurteilung. Bei hypothekarisch gedeckten Krediten gehören bei Neukrediten aktuelle Bewertungen der zu belehnenden Objekte zu jeder Kreditprüfung. Bei der Verlängerung eines bestehenden Kredits wird die vorhandene Objektbewertung plausibilisiert oder neu erstellt. Die Bewertungen erfolgen entsprechend der jeweiligen Objektkategorie mit verschiedenen Methoden; für marktgängige, selbstgenutzte Immobilien unter anderem mit dem «hedonischen Bewertungsmodell» der IAZI AG (Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien). Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Verkäuflichkeit des Pfandobjekts, die von Faktoren wie Lage, Zustand oder Objekttyp (zum Beispiel Einfamilienhaus oder Gewerbeobjekt) beeinflusst wird.

Die Schaffhauser Kantonalbank hat im grundpfandgesicherten Hypothekengeschäft sogenannte Exceptions to Policy (EtP) definiert. EtP-Geschäfte unterliegen einem speziellen Bewilligungsprozess und einem kürzeren Überprüfungsintervall. Kurante Sicherheiten wie zum Beispiel Kontoguthaben, Edelmetalle oder Wertschriften werden grundsätzlich gemäss aktuellen Marktpreisen bewertet. Die Belehnung erfolgt in diesen Fällen unter Abzug festgelegter Margen in Abhängigkeit der Wertschwankungsbreite der zugrundeliegenden Sicherheiten. Kreditrisiken und Portfolioentwicklungen werden anhand von Limiten und Vorperiodenvergleichen quartalsweise überprüft und halbjährlich im Rahmen der Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung und den Bankrat rapportiert. Darüber hinaus erstellt die Abteilung Kreditrisikomanagement der Schaffhauser Kantonalbank einmal im Jahr einen umfassenden Bericht über das Kreditgeschäft. Für die identifizierten Ausfallrisiken werden Wertberichtigungen auf dem Kreditportfolio vorgenommen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Die Bewirtschaftung der Bankenbeziehungen erfolgt durch den Korrespondenzbanken-Verantwortlichen. Die Überwachung der Klumpenrisiken und der Limiten wird zentral im Risikocontrolling in Zusammenarbeit mit den Unternehmensbereichen wahrgenommen. Diese Fachstelle ist für die Erfassung, Berechnung und Meldung von Klumpenrisiken zuständig. Wir verfügen über eine Maximallimite für aktivseitige Kunden- und Bankenbeziehungen im Ausland von 15 % der Bilanzsumme.

Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko, das wichtigste Marktrisiko der Schaffhauser Kantonalbank. Zur Messung, Limitierung, Steuerung und Überwachung werden Sensitivitäts-, Barwert-, Ertragswert- und Gap-Analysen vorgenommen, die in das monatliche Reporting des Risikocontrollings einfließen. Für die dazu notwendigen statischen und dynamischen Simulationen wird die Standardsoftware «Balance Sheet Manager» des internationalen Finanzdienstleistungsunternehmens FIS ein-

gesetzt. Mit dieser Software werden zusätzlich periodische Stresstests durchgeführt. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgt primär durch ein aktives Bilanzmanagement. Es werden ergänzend spezifische Absicherungsinstrumente in Form derivativer Instrumente (vorwiegend Interest Rate Swaps) eingesetzt. Für die operative Umsetzung ist das Treasury der Bank zuständig. Im Asset und Liability Management lassen wir uns im Sinne einer Second Opinion von FIS begleiten. Die Eigenkapitalsensitivität, gemessen als Barwertänderung der Eigenmittel bei einer parallelen Zinskurvenverschiebung von +150 Bp gegenüber dem Kernkapital (Tier 1), betrug per 31. Dezember 2023 –6.26 %.

Mit dem Liquiditätsrisikomanagement im Geschäftsbereich Finanzen & Entwicklung stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, ihre Liquiditätsrisiken umfassend und systematisch identifizieren, messen, steuern, überwachen und begrenzen zu können. Um die Liquiditätssituation im Krisenfall zu prüfen, wird vierteljährlich ein Stresstest durchgeführt. Dieser gibt Sicherheit für einen allfälligen bankindividuellen oder systemspezifischen Stressfall. Das zeitnahe Management der Liquiditätsströme hilft, potenzielle Refinanzierungsquellen sowie die Verwertbarkeit der Aktiven in der Krisensituation zu sichern (als Sicherheit oder zum Verkauf mit Haircut [Abschlag] unter Berücksichtigung der Marktliquidität). Ergänzt wird dies durch bereits vorgängig definierte Massnahmen und den Aufbau einer Organisation für den Krisenfall.

Für das operative Liquiditätsmanagement ist das Treasury verantwortlich. Das Liquiditätsmanagement stellt unter anderem die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Liquiditätshaltung sicher (Mindestreserven, Liquidity Coverage Ratio LCR und Net Stable Funding Ratio NSFR). Die Informationen zur LCR und NSFR gemäss Offenlegungsvorschriften publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Die Schaffhauser Kantonalbank fokussiert sich als klassische Retailbank auf das inländische Spar- und Hypothekengeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit von Grosskundinnen und -kunden sowie einer breiten Diversifikation bei Kundinnen und Kunden bestehen keine Konzentrationen mit Blick auf Einzelne. Die Schaffhauser Kantonalbank unterhält in ihrem Kerngeschäft keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten.

Zur Begrenzung der übrigen Marktrisiken wie Kursänderungs-, Fremdwährungs- und Immobilienpreisrisiken sind Kompetenzstufen und Risikolimiten festgelegt. Ein Berichtssystem orientiert über die Entwicklung der Bestände sowie deren Marktbewertung. Beim Eigenhandel mit Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten pflegen wir eine vorsichtige Politik. Wir haben für Devisen, Edelmetalle/Münzen, Zinsinstrumente und Aktien im Handelsbuch eine Limite von 27 Mio. festgelegt und können damit gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) die Marktrisiken nach dem vereinfachten «De-Minimis-Ansatz» melden. Die Einhaltung der Volumenlimite der «De-Minimis-Regelung» wird täglich überwacht.

Operationelle Risiken

Bei den operationellen Risiken geht es gemäss den Richtlinien des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht um Verluste, die infolge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder externen Ereignissen eintreffen können. Die Schaffhauser Kantonalbank erfüllt für operationelle Risiken die qualitativen und quantitativen Anforderungen der Eigenmittelverordnung (ERV) unter der Anwendung des Basisindikatoransatzes. Um diese vielschichtigen Risiken wirkungsvoll zu managen, hat bei der Schaffhauser Kantonalbank die Optimierung der Prozessabläufe eine zentrale Bedeutung. Durch einen klaren Fokus auf geführte Prozesse, einen hohen Standardisierungsgrad sowie weitgehende Systemintegration wird die Geschwindigkeit für die Kundschaft erhöht und gleichzeitig bei geringeren Kosten eine hohe Qualität der Leistungserbringung erreicht. Darüber hinaus werden die operationellen Risiken mittels Reglementen und Weisungen, Dokumentation der Prozessabläufe, einer weitreichenden Funktionentrennung sowie systemunterstützten Kontrollen begrenzt. Das Interne Kontroll-System (IKS) führt ein periodisches Reporting der Kontrolltätigkeiten mit dezentralen Verantwortlichkeiten zentral im Risikocontrolling zusammen. Die interne Revision überprüft das IKS periodisch und rapportiert direkt an den Bankrat. Das umfassende Risiko-reporting bildet das Fundament für das Management von operationellen Risiken. Die Bank sammelt systematisch die Verlustdaten aus operationellen Risiken und führt periodisch Risk Assessments durch. Neue Produkte werden vorgängig systematisch auf ihre Risiken geprüft.

Die Abteilung Sicherheit analysiert sicherheitsrelevante Bedrohungen und Ereignisse, um für die Bank wesentliche Entwicklungen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Zudem pflegt sie den Kontakt zu relevanten Interessengruppen und Berufsverbänden der Informationssicherheit sowie zum Bundesamt für Cybersicherheit BAC. Mit ihrer Arbeit stellt sie sicher, dass die hohen Sicherheitsanforderungen an die Bank betreffend Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten erfüllt werden. Mit geeigneten technischen und organisatorischen Massnahmen werden identifizierte Risiken angemessen behandelt. Mitarbeitende werden regelmässig in den wesentlichen Sicherheitsthemen geschult. Die etablierten präventiven Massnahmen werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um unerwünschte Ereignisse zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Die Bank setzt zeitgemässe Technologien ein, um sicherheitsrelevante Ereignisse frühzeitig zu erkennen und auszuwerten. Die Aufrechterhaltung der geschäftskritischen Prozesse wird mittels eines angemessenen Business Continuity Managements geregelt. Zur zeitnahen Wiederherstellung der IT-Infrastruktur in einem Krisenfall hat sich das IT-Notfallvorsorgekonzept bewährt. Die Abteilung Sicherheit erstellt jährlich einen Sicherheitsbericht zuhanden der Geschäftsleitung und des Bankrats. Er beinhaltet eine Übersicht der relevanten Sicherheitsaktivitäten und Ereignisse im Berichtsjahr.

Die zentral geführte, von den ertragsorientierten Geschäftseinheiten unabhängige Abteilung Recht & Compliance stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit der Bank in Einklang mit den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften und Standesregeln sowie marktüblichen Standards ist. Sie sorgt dafür, dass Reglemente und Weisungen sowie Kundenformulare und Vertragsvorlagen der Bank den aktuell gültigen Bestimmungen entsprechen. Dabei sind nicht allein die Vorschriften der schweizerischen Rechtsordnung zu beachten, sondern im grenzüberschreitenden Dienstleistungsgeschäft auch diejenigen des jeweiligen Landes. Recht & Compliance führt gezielt periodische Kontrollen durch, um frühzeitig potenzielle Risiken erkennen und gegebenenfalls beseitigen zu können. Solche Kontrollen finden insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften zu den Sorgfaltspflichten der Banken bei der Kundenidentifizierung sowie im Anlagegeschäft statt. Weitere Kontrollen betreffen die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) sowie aus dem US-amerikanischen QI-Agreement (Qualified Intermediary)

und Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), wobei betreffend der beiden US-amerikanischen Rechtsakte die Funktion des Responsible Officer auch innerhalb der Abteilung Recht & Compliance angesiedelt ist. Weitere wichtige Aspekte sind die Geldwäschereiprävention, die Einhaltung der Sanktions- und Embargomassnahmen sowie die Einschränkungen bezüglich der Anlagegeschäfte des Personals sowie der Marktverhaltensregeln. Die Abteilung Recht & Compliance bildet die Mitarbeitenden der Bank laufend zu diesen Themen aus. Zudem ist der Leiter Recht & Compliance der Datenschutzverantwortliche und fungiert als Meldestelle für Unregelmässigkeiten (Whistleblowing). Einmal jährlich erfolgt mit dem Compliance-Bericht eine unabhängige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, das Audit- und Risk-Committee und den Bankrat. Der Bericht beinhaltet alle wesentlichen Compliance- und Geldwäschereirisiken einschliesslich einer Risikobeurteilung, allfällige Compliance-Verletzungen, einen Tätigkeitsbericht über das Vorjahr sowie einen von der Geschäftsleitung zu genehmigenden Tätigkeitsplan für das laufende Jahr. Ausserordentliche Ereignisse werden unverzüglich mit den verantwortlichen Kompetenzträgerinnen und -trägern aufgenommen. Die Schaffhauser Kantonalbank hat keinen Dienstleister beauftragt, selbstständig und dauernd eine für die Geschäftstätigkeit wesentliche Funktion ganz oder teilweise zu erfüllen.

Kommissionseinkommensrisiken

Ziel des Managements von Kommissionseinkommensrisiken ist es, die Entwicklung der Kommissionen aus der Verwahrung bzw. Verwaltung der Kundenvermögensbestände, der daraus generierten Umsätze sowie aus weiteren Dienstleistungen zu antizipieren und frühzeitig Massnahmen einzuleiten.

Strategische Risiken

Im Rahmen des strategischen Risikomanagements stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, Risiken, die sich aus der Veränderung des politischen, ökonomischen, ökologischen, soziokulturellen oder technologischen Umfelds ergeben, frühzeitig zu erkennen und in die Risikobetrachtungen zu integrieren. Der Erfolg der gewählten Strategien inklusive des Fortschritts der Umsetzung wird regelmässig überprüft.

Regulatorische Eigenmittelunterlegung der Risiken

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken, die Marktrisiken und die operationellen Risiken stehen Banken verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank wendet den Schweizer Standardansatz bei den Kreditrisiken, den De-Minimis-Ansatz bei den Marktrisiken und den Basisindikatoransatz bei den operationellen Risiken an. Mit einer Tier 1 Ratio von 25.3% verfügt die Bank per 31. Dezember 2023 über eine starke Eigenkapitalbasis im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Diese hervorragende Eigenkapitalausstattung ist Ausdruck einer auf Sicherheit und Kontinuität ausgerichteten Strategie. Die regulatorischen Anforderungen sind erfüllt. Die Informationen gemäss den Offenlegungsvorschriften der Eigenmittelverordnung publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch.

Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Identifikation von Positionen mit einem Einzel-Wertberichtigungsbedarf erfolgt im Rahmen periodischer Überprüfungen des Kreditportfolios. So sollen Ausfallrisiken möglichst frühzeitig identifiziert, bewertet und einer risiko-reduzierenden Betreuung zugeführt werden. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips werden bei erkannten Risiken für die unbesicherte Forderung Einzel-Wertberichtigungen gebildet. Wird erwartet, dass eine Kreditnehmerin oder ein Kreditnehmer den zukünftigen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, bezeichnet die Schaffhauser Kantonalbank diese Kredite als gefährdete Forderungen (Impaired Loans). Als überfällige Forderungen (Non-Performing Loans) werden Kreditpositionen eingestuft, bei denen die vertraglich fixierten Zins- oder Kapitalzahlungen länger als 90 Tage ausstehend sind oder sich der Kreditnehmer oder die Kreditnehmerin in Liquidation befindet. Die Zinsen werden weiterhin verrechnet. Der bei der Bank verbuchte Zinsertrag wird aber vorsichtshalber zurückgestellt. Die Betreuung von Impaired und Non-Performing Loans wird durch Spezialisten sichergestellt, die über ein modernes Instrumentarium zur Bearbeitung dieser Forderungen verfügen. Die Entwicklung dieser Positionen wird halbjährlich im Rahmen der Berichterstattung an den Bankrat rapportiert.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen werden Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen zur Abdeckung der am Bilanzstichtag vorhandenen inhärenten Ausfallrisiken auf nicht gefährdete Forderungen und Ausserbilanzpositionen gebildet. Diese pauschalen Wertberichtigungen werden für die Positionen «Forderungen gegenüber Banken», «Forderungen gegenüber Kunden», «Eventualverpflichtungen», «unwiderrufliche Zusagen» mit einem seit Jahren etablierten systematischen Modellansatz berechnet. Das Modell berücksichtigt die Art der Kreditdeckung, die Belehnungshöhen sowie die individuelle Einstufung der Gegenparteien zu einer bankinternen Ratingklasse bei Firmenkundinnen und -kunden. Zusätzlich werden Privatkundinnen und -kunden sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften unterschieden. Anschliessend werden die Positionen nach verschiedenen Objektarten wie Wohnen, Gewerbe sowie gemischte Nutzung gruppiert und nach Deckungsarten insbesondere Grundpfanddeckungen und

andere Deckungen wie Kontoguthaben und übrige Deckungen kategorisiert. Bei den Belehnungshöhen gilt, je höher das Belehnungsband, desto höher die Risikogewichtung. Das Modell ermittelt unter Berücksichtigung der genannten Kriterien für jede Einzelposition den resultierenden Ausfallsatz. Die quartalsweise so ermittelten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken werden in der Bilanz und Erfolgsrechnung verbucht. Konstant gehaltene Ausfallwahrscheinlichkeiten und Ausfallquoten vorausgesetzt, werden die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken einerseits durch das Wachstum und andererseits durch die Qualität des Portfolios beeinflusst. Die Modellparameter werden vierteljährlich überprüft. Änderungen der Kalkulationsgrundlagen erfordern einen Entscheid der Geschäftsleitung, wesentliche Änderungen werden dem Bankrat vorgelegt.

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wiederaufgebaut werden müssen. Dafür ist ein Entscheid des Bankrats nötig. Eine Krisensituation liegt vor, wenn die Neubildung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen zu Lasten der Erfolgsrechnung das Doppelte des Bestands der Pauschalwertberichtigungen der Vorjahresperiode übersteigt. Der Wiederaufbau von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken erfolgt spätestens innerhalb von fünf Jahren nach dem Ende der Krisensituation.

Bewertung der Deckungen

Die Schaffhauser Kantonalbank unterscheidet im Wesentlichen zwischen hypothekarisch gedeckten Krediten und Krediten mit Wertschriftendeckung.

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der zu belehnenden Immobilie vor. Die Wahl der angewendeten Schätzungsmethode hängt von der Nutzungsart der Objekte ab. Für die Bewertung von Wohneigentum stehen den Mitarbeitenden der Bank hedonische Bewertungsmodelle zur Verfügung. Diese Modelle vergleichen detaillierte Objekteigenschaften mit Immobilientransaktionsdaten. Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten ermitteln unsere Spezialistinnen und Spezialisten die Verkehrswerte, wobei unter anderem die Mieterträge berücksichtigt werden. Weitere zentrale Beurteilungskriterien für eine Objektbewertung sind das Grundstück und dessen Lage, das Gebäude (Baustandard, Zustand, Raumkonzept, Nachhaltigkeit), die Nutzungsart, die rechtliche Situation sowie vertragliche Vereinbarungen. Bei Immobilientransaktionen wendet die Bank als Basis für die Kreditgewährung den tieferen Wert an, der sich aus der Bewertung der Bank und dem Kaufpreis ergibt (Niederstwertprinzip).

Kredite mit Wertschriftendeckungen

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Wertpapiere (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um den Belehnungswert zu ermitteln und damit das mit Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden auf Rechnung der Kundinnen und Kunden zu Handels- und Absicherungszwecken getätigt. Von der Schaffhauser Kantonalbank werden solche Instrumente im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt. Zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken wird ein Teil der zinsensitiven Positionen im Bankenbuch – hauptsächlich Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Hypothekarforderungen – in verschiedene Zinsbindungsbänder gruppiert und allenfalls durch Zinssatzswaps abgesichert. Kursveränderungen auf der Nettoposition von Währungen werden mit Devisenterminkontrakten abgesichert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen. Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätsmessung laufend beurteilt. Sämtliche Absicherungsinstrumente werden als effektiv betrachtet, solange das volumen- und laufzeitkongruente Grundgeschäft besteht. Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie als Handelsgeschäft behandelt. Der Effekt aus dem unwirksamen Teil wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Im Berichtsjahr wurden keine Absicherungsgeschäfte als ineffektiv beurteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2023 haben.

Informationen zur Bilanz

1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	0	0
<i>davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde</i>	0	0
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
<i>davon weiterverpfändete Wertschriften</i>	0	0
<i>davon weiterveräußerte Wertschriften</i>	0	0

2. Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

		Deckungsart			Total
		Hypo- thekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		60'805	64'759	296'406	421'969
Hypothekarforderungen		7'485'753	71'999	4'370	7'562'122
· Wohnliegenschaften		6'520'789	71'999	1'791	6'594'579
· Büro- und Geschäftshäuser		537'924		127	538'051
· Gewerbe und Industrie		365'807		2'229	368'036
· Übrige		61'233		223	61'456
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2023	7'546'558	136'758	300'776	7'984'091
	31.12.2022	7'112'983	167'559	302'934	7'583'476
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2023	7'544'492	136'586	273'256	7'954'334
	31.12.2022	7'110'856	167'559	273'821	7'552'236
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		5'248	22'038	21'064	48'350
Unwiderrufliche Zusagen		99'776	3'980	176'324	280'080
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				38'838	38'838
Total Ausserbilanz	31.12.2023	105'025	26'018	236'226	367'268
	31.12.2022	76'737	36'028	221'819	334'583
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen¹
Total gefährdete Forderungen	31.12.2023	36'708	19'735	16'973	15'155
	31.12.2022	39'817	22'370	17'446	17'389

¹ In der Regel werden Einzelwertberichtigungen von 100% des Nettoschuldbetrages gebildet. Bei einzelnen Positionen können individuelle Wertberichtigungssätze zur Anwendung gelangen, sofern ein Anteil der gefährdeten Forderungen als einbringbar erachtet wird.

3. Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in CHF 1'000

	31.12.2023	31.12.2022
Handelsgeschäft (Aktiven)		
Edelmetalle und Rohstoffe	7	12
Total Handelsgeschäft (Aktiven)	7	12
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	0	0
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	0	0

4. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente			
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	
Zinsinstrumente							
Swaps	800	628	83'000	16'545	11'653	775'000	
Optionen (OTC)	3'058	2'668	72'000				
Devisen/Edelmetalle							
Terminkontrakte	568	4'277	253'994				
Optionen (OTC)	1	1	1'926				
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2023	4'427	7'574	410'920	16'545	11'653	775'000
	31.12.2022	4'717	4'598	433'099	33'556	16'453	775'000
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2023	20'972		19'227			
	31.12.2022	38'273		21'051			
Aufgliederung nach Gegenparteien							
		Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser		Übrige Kunden		
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2023		17'021		3'951		

Alle positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt.

5. Finanzanlagen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Finanzanlagen	Buchwert			Fair Value
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Schuldtitel	429'614	456'603	411'048	417'723
<i>davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit</i>	429'614	456'603	411'048	417'723
<i>davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)</i>	0	0	0	0
Beteiligungstitel	63'081	58'390	78'469	69'331
<i>davon qualifizierte Beteiligungen ¹</i>	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	4'700	4'000	4'700	4'000
Total Finanzanlagen	497'395	518'992	494'217	491'054
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	427'614	454'603	409'043	415'726

¹ mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Schuldtitel nach Bonitätskategorien (bankeigene Klassifizierung) ²	Zahlungsverzug/ Zahlungsausfall				
	Sehr gut	Gut	Mittel	Tief	Sehr tief
Buchwerte der Schuldtitel	427'614	2'000			

² Zur Klassifizierung der Kreditausfallrisiken der Schuldtitel verwendet die Schaffhauser Kantonalbank ein bankeigenes System. Anstelle von Ratings durch Ratingagenturen bewertet die Schaffhauser Kantonalbank die Qualität der Schuldtitel anhand der aktuellen Renditedifferenzen (Marktrisikoprämien/Credit Spreads) mit «sehr gut» bis «sehr tief» (implizites Rating). Dabei gilt der Grundsatz: Je kleiner die Renditedifferenz eines Schuldtitels, desto besser die Einstufung. Es erfolgt keine fundamentale Bonitätsanalyse.

6. Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2022	2023						Marktwert
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2023	
Total Beteiligungen (ohne Kurswert)	10'741	-3'674	7'067	0	150	0	-150	0	7'067	-

7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

in CHF 1'000

Firma und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote in %			Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt	
Unter den Beteiligungen bilanziert							
· finnova AG Bankware, Lenzburg	Informatik	500	5.10	5.10	x		
· Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken AG, Zürich	Pfandbriefinstitut	2'225'000 *	2.18	2.18	x		

* davon 20% einbezahlt

8. Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2022	2023				
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023
Bankgebäude	64'757	-53'741	11'016		133		-861	10'289
Andere Liegenschaften	19'918	-16'758	3'160				-165	2'995
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	15'158	-12'885	2'274		4'461		-2'928	3'807
Übrige Sachanlagen	13'516	-10'775	2'741		2'849		-1'957	3'633
Total Sachanlagen	113'350	-94'159	19'191	0	7'444	0	-5'911	20'725

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Fällig bis zu 12 Monaten	10	1
Fällig innerhalb von 12 Monaten bis 5 Jahren	25	0
Fällig nach mehr als 5 Jahren	0	0
Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	34	1
<i>davon innerhalb eines Jahres kündbar</i>	34	1

9. Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

Sonstige Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Ausgleichskonto	0	0
Indirekte Steuern	1'280	1'081
Übrige Aktiven	1'165	3'460
Total Sonstige Aktiven	2'445	4'540

Sonstige Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Ausgleichskonto	6'845	18'297
Indirekte Steuern	4'078	908
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	60	60
Übrige Passiven	46'170	44'850
<i>davon Jubiläumsfonds</i>	16'214	16'098
<i>davon Fonds «KMU-Initiative» der Schaffhauser Kantonalbank</i>	27'255	27'255
Total Sonstige Passiven	57'154	64'115

10. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete/abgetretene Aktiven	31.12.2023		31.12.2022	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Flüssige Mittel (Sicherstellung der Einzahlungsverpflichtung gegenüber esisuisse)	17'663	17'663		
Forderungen gegenüber Banken (für die Besicherung negativer Wiederbeschaffungswerte von Derivaten)	3'600	2'593	700	159
Forderungen gegenüber Kunden (verpfändete oder abgetretene Covid-19-Kredite)	8'566	0	15'827	15'000
Hypothekarforderungen (als Sicherheit für Pfandbriefdarlehen)	1'215'163	1'036'000	974'342	846'000
Finanzanlagen (abgetretene eigene Wertschriften als Sicherheit für das operative Geschäft)	20'101	0	20'045	0
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	1'265'094	1'056'257	1'010'913	861'159

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Als Sicherheiten dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden im Anhang «1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)» dargestellt.

11. Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Die Schaffhauser Kantonalbank führt keine eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Die Bank ist für die obligatorische berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei einer Sammelstiftung. Die Rechnungslegung der Pensionskasse sowie der Kaderversicherung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung 31.12.2023	Wirtschaftliche Verpflichtung der Bank ¹		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge 2023	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung	7'090	-301	-609	308	5'257	4'949	4'471

Die Überdeckung (+) Unterdeckung (-) basiert auf einer Hochrechnung per 31.12.2023, abgeleitet vom letzten testierten Abschluss der Pensionskasse Schaffhausen vom 31.12.2022 sowie unter Berücksichtigung des Deckungsgrades von 104.7% per 30.11.2023.

Gemäss dem Gesetz über die Pensionskasse Schaffhausen vom 10.06.2013 (Artikel 14) sind die Arbeitgeber zu den folgenden deckungsgradabhängigen Stabilisierungsbeiträgen verpflichtet:

- 4% bei einem Deckungsgrad unter 100%
- 3% bei einem Deckungsgrad zwischen 100% und 115%
- max. 2% bei einem Deckungsgrad ab 115%

¹ Die Minusbeträge widerspiegeln die bestehende Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen.

Betreffend weiterer Informationen verweisen wir auf den Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken».

13. Emittierte strukturierte Produkte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat keine strukturierten Produkte emittiert.

14. Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

Art der Anleihe	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Kündigung	Ausstehender Nennwert	
					31.12.2023	31.12.2022
Obligationenanleihe	2013	1.125%	24.04.2023	unkündbar		150'000
Obligationenanleihe	2013	1.750%	28.10.2025	unkündbar	100'000	100'000
Obligationenanleihe	2015	0.375%	16.02.2027	unkündbar	200'000	200'000
Obligationenanleihe	2018	0.500%	31.05.2028	kündbar*	140'000	140'000
Total Obligationenanleihen					440'000	590'000
Privatplatzierung	2022	0.730%	02.02.2023	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2022	0.780%	07.03.2023	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2022	0.800%	13.03.2023	unkündbar		100'000
Privatplatzierung	2022	0.910%	05.05.2023	unkündbar		75'000
Privatplatzierung	2022	0.910%	12.05.2023	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2023	1.710%	22.01.2024	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2023	1.810%	29.01.2024	unkündbar	30'000	
Privatplatzierung	2023	1.730%	29.01.2024	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2023	1.650%	31.01.2024	unkündbar	10'000	
Privatplatzierung	2023	1.810%	05.02.2024	unkündbar	100'000	
Privatplatzierung	2023	1.790%	14.02.2024	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2023	1.820%	20.02.2024	unkündbar	100'000	
Privatplatzierung	2023	1.760%	01.03.2024	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2016	0.050%	11.07.2024	unkündbar	50'000	50'000
Privatplatzierung	2016	0.090%	14.10.2026	unkündbar	100'000	100'000
Total Privatplatzierungen					590'000	475'000
Pfandbriefdarlehen (gewichteter Zinssatz)		0.731%	2024–2037		1'036'000	846'000
Total Anleihen und Pfandbriefdarlehen					2'066'000	1'911'000
Fälligkeitsstruktur	2024	2025	2026	2027	2028	Total
Obligationenanleihen		100'000		200'000	140'000	440'000

Die ausstehenden Obligationenanleihen sind nicht nachrangig.

* Die Kündigung ist erst möglich, nachdem mindestens 85% des Nennwertes zurückgekauft worden sind.

15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

								2023
	Stand Ende 2022	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zu Lasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende 2023
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen ¹	609	-348				40		301
Rückstellungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	3'869		-2'223				-150	1'496
Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	2'645		638				-38	3'245
Rückstellungen für Ausfallrisiken	6'514		-1'585				-188	4'741
Übrige Rückstellungen ²	750					8'950		9'700
Total Rückstellungen	7'874	-348	-1'585	0	0	8'990	-188	14'743
Reserven für allgemeine Bankrisiken ³	715'403					32'279	-2'295	745'387
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	17'389	-4	2'223		86	649	-5'188	15'155
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	13'851		-638			1'389		14'602
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	31'240	-4	1'585	0	86	2'039	-5'188	29'757

¹ Die Rückstellung besteht für Vorsorgeverpflichtungen. Betreffend weiterer Informationen verweisen wir auf den Anhang «12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen».

² Die übrigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Infrastrukturrisiken (Neubildung) und umfassen zudem Prozess- sowie Rechtsrisiken. Die Risikosituation wird laufend beurteilt und die Rückstellungen falls erforderlich angepasst. Alle Einschätzungen sind mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden.

³ Im laufenden Jahr wurden CHF 2.3 Mio. für die Digitalisierung der Bank verwendet. Insgesamt stehen noch CHF 10.0 Mio. bereit für Digitalisierungsprojekte.

16. Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

Das zu 100% vom Kanton Schaffhausen zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt per 31.12.2023 65 Mio.

	31.12.2023	Gesamtnominalwert 31.12.2022
Grundkapital	65'000	65'000
Total Grundkapital	65'000	65'000

Der Kanton Schaffhausen stellt das gesamte Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln. Es sind keine Beteiligungstitel der Bank an einer Börse oder einer börsenähnlichen Einrichtung kotiert. Demzufolge können weder die Organe noch Dritte Beteiligungen halten.

17. Nahestehende Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Schaffhausen)	0	0	230'846	194'952
Verbundene Gesellschaften	20'550	20'428	96'712	121'943
Organgeschäfte	7'101	8'367	3'273	4'004

Als verbundene Gesellschaften gelten öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen, an welchen der Kanton qualifiziert beteiligt ist. Es bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen. Geschäfte mit nahestehenden Personen werden analog zu den banküblichen Prozessen abgewickelt und überwacht. Kredite an verbundene Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen getätigt, an Mitarbeitende werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

18. Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Der Kanton Schaffhausen stellt das Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalkbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln.

19. Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1'000

Aktivum	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total	
Flüssige Mittel	809'366	17'663						827'029	
Forderungen gegenüber Banken	41'266							41'266	
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0	
Forderungen gegenüber Kunden	5'771	90'286	77'881	51'688	124'974	53'832		404'432	
Hypothekarforderungen	77	1'473'492	498'835	636'024	3'735'947	1'205'527		7'549'902	
Handelsgeschäft	7							7	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	20'972							20'972	
Finanzanlagen	63'081		10'003	21'029	188'459	210'123	4'700	497'395	
Total Aktivum	31.12.2023	940'540	1'581'441	586'719	708'740	4'049'381	4'700	9'341'003	
	31.12.2022	1'139'506	1'506'098	506'203	703'167	3'510'130	1'778'094	4'000	9'147'198
Fremdkapital									
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'090		30'000	20'000	5'000			57'090	
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'516'177	2'777'916	865'511	461'542	220'333	90'000		5'931'479	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	19'227							19'227	
Kassenobligationen				365	15'045	3'315		18'725	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			457'000	88'000	942'000	579'000		2'066'000	
Total Fremdkapital	31.12.2023	1'537'494	2'777'916	1'352'511	569'907	1'182'378	672'315	0	8'092'521
	31.12.2022	2'060'631	3'181'608	378'840	595'898	905'605	819'334	0	7'941'916

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20. Eventualforderungen und -verpflichtungen

in CHF 1'000

	31.12.2023	31.12.2022
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	15'392	17'038
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	32'958	34'793
Total Eventualverpflichtungen	48'350	51'831
Total Eventualforderungen	0	0

21. Treuhandgeschäfte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat im Berichts- und Vorjahr keine Treuhandgeschäfte auszuweisen.

Informationen zur Erfolgsrechnung

22. Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Die Schaffhauser Kantonalbank unterliegt der De-Minimis-Regel. Auf die Publikation dieser Angaben wird deshalb verzichtet.

23. Wesentlicher Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag sowie wesentliche Negativzinsen

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

in CHF 1'000

	2023	2022
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags) ¹	40	176
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands) ²	65	4'845

¹ davon entfallen auf Forderungen gegenüber Banken und Zentralbanken TCHF 40 (Vorjahr TCHF 112)

² davon entfallen auf Verpflichtungen gegenüber Banken TCHF 19 (Vorjahr TCHF 2'603)

24. Personalaufwand

in CHF 1'000

	2023	2022
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	39'484	37'050
Sozialleistungen	8'712	8'278
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	-308	-537
Übriger Personalaufwand	1'414	1'606
Total Personalaufwand	49'303	46'397

25. Sachaufwand

in CHF 1'000

	2023	2022
Raumaufwand	1'974	1'654
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	9'897	8'086
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	137	171
Honorare der Prüfgesellschaft	189	247
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	177	239
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	12	9
Übriger Geschäftsaufwand	4'305	4'072
Total Sachaufwand	16'502	14'230

26. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste

Während des Berichtsjahres wurden keine wesentlichen Verluste verzeichnet.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde kein wesentlicher ausserordentlicher Ertrag verbucht.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Verlauf des Berichtsjahres musste kein wesentlicher ausserordentlicher Aufwand verbucht werden.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Aus dem operativen Ergebnis wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken netto 30.0 Mio. zugewiesen.

Freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr waren keine wesentlichen frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

27. Aufwertung von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Im Berichtsjahr fanden keine Aufwertungen von Beteiligungen oder Sachanlagen statt.



Bericht der Revisionsstelle

An den Kantonsrat des Kantons Schaffhausen der Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 26 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



BEMESSUNG DER EINZELWERTBERICHTIGUNGEN FÜR KREDITRISIKEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Prüfungssachverhalt

Die Schaffhauser Kantonalbank weist per 31. Dezember 2023 Kundenausleihungen (bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) abzüglich notwendiger Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 8.0 Mia. aus, was 85% der Gesamtaktiven entspricht. Die in diesen Positionen enthaltenen Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen CHF 29.8 Mio. Davon sind CHF 15.2 Mio. den Einzelwertberichtigungen und CHF 14.6 Mio. den pauschalen Wertberichtigungen zuzuordnen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen bezüglich der Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken. Dies beinhaltete Kontrollen zur Erkennung, Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung des Wertberichtigungsbedarfs.



Die Bemessung der Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume und Annahmen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrages, der Verwertbarkeit allfälliger Sicherheiten (Liquidationswert der als Sicherheit hinterlegten Vermögenswerte) sowie der Bonität des Schuldners.

Anhand einer nach risikoorientierten Kriterien ausgewählten Stichprobe von Kreditengagements überprüfen wir die Identifikation und Bemessung der Einzelwertberichtigungen aufgrund der verwendeten Annahmen, einschliesslich der Bewertung der Sicherheiten sowie der Einschätzung zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen. Die zu bildenden Einzelwertberichtigungen haben wir zudem stichprobenbasiert rechnerisch nachvollzogen und die korrekte buchhalterische Erfassung verifiziert.

Darüber hinaus überprüfen wir für eine zufallsbasierte Stichprobe aus den Kreditengagements, die nicht Bestandteil unserer risikoorientierten Auswahl waren, ob Kriterien für die Bildung einer Einzelwertberichtigung erfüllt waren und ob die Bemessung gegebenenfalls sachgerecht erfolgte.

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten des Weiteren die Beurteilung der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Offenlegungen im Anhang der Jahresrechnung.

Weitere Informationen zur Bemessung der Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze:
„Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen“ und „Wertberichtigungen und Rückstellungen“
- Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit: „Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs“ und „Bewertung der Deckungen“
- Informationen zur Bilanz: Anhang 15: „Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken“

Sonstige Informationen

Der Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Bankrates für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Bankrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Bankrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.



Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Adrian Huser'.

Adrian Huser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephanie Frei'.

Stephanie Frei
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 29. Februar 2024



Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich

Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung Hand in Hand gehen. Dieses grundlegende Verständnis ist in unserer Strategie, Geschäftspolitik und Unternehmenskultur verankert.

Unsere Überzeugung – Nachhaltigkeit prägt die Zukunft der Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank verfolgt seit vielen Jahren eine nachhaltige Geschäftspolitik. Als zentrales Finanzinstitut im Kanton nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in der Region wahr und pflegen einen offenen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und unser Eigner gehören ebenso dazu wie Geschäftspartnerinnen und -partner, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik sowie Wirtschaft, Medien und NGOs.

Wir beziehen, wo immer möglich, ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen gesamthaft in unsere unternehmerischen Entscheidungen mit ein. Deshalb hat das Thema Nachhaltigkeit auch in der neu erarbeiteten Strategie 2024 bis 2026 einen hohen Stellenwert. Als eine von 14 strategischen Initiativen wird die Integration und Umsetzung des Themas entscheidend zur Ausgestaltung der Kantonalbank der Zukunft beitragen.

Dass uns ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsbegriff wichtig ist, spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider: Egal, ob es um den vorsichtigen Umgang mit finanziellen Risiken, die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte und Dienstleistungen, die Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfelds, die Einsparung von CO₂-Emissionen oder ein starkes Engagement in der Region geht – nachhaltiges Handeln ist ein integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

In diesem Kapitel geben wir einen Einblick in unsere vielseitigen Aktivitäten. Anhand ausgewählter Themen und

Beispiele wollen wir einen Eindruck davon vermitteln, wie bei der Schaffhauser Kantonalbank Nachhaltigkeit verstanden und gelebt wird.

Unser Unternehmen – kapitalstark und sicher

Die Schaffhauser Kantonalbank ist rentabel, kapitalstark und gut diversifiziert. Mittlerweile beträgt unser Eigenkapital deutlich über 1 Mrd. Franken und mit einer Eigenkapitalquote von 25.3 Prozent (Tier 1 Ratio) zählen wir zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Damit übertreffen wir die gesetzlichen Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht bei Weitem und schaffen Sicherheit für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Eigner. Die starke Eigenmittelbasis ist eine zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum und eröffnet wertvolle Handlungsspielräume in der Zukunft. Der seit Jahren anhaltende finanzielle Erfolg der Bank wirkt sich auch positiv auf den Kanton Schaffhausen aus: Dieser partizipiert jedes Jahr am Gewinn. Im Geschäftsjahr 2023 profitiert er erneut von einer sehr erfreulichen Ausschüttung in Höhe von 46.7 Mio. Franken. Das entspricht einem Betrag von 539 Franken pro Einwohnerin und Einwohner im Kanton.

Ausschüttung pro
Einwohnerin und Einwohner
im Kanton

CHF **539**



Unsere Dienstleistungen und Produkte – vielseitig nachhaltig

Die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit spiegelt sich in unseren Produkten und Dienstleistungen wider. Ob im Anlage-, Finanzierungs- oder Vorsorgebereich, unsere Kundinnen und Kunden haben immer die Möglichkeit, sich für eine nachhaltige Lösung zu entscheiden.

Wer sich für nachhaltige Anlagen interessiert, dem steht bei der Schaffhauser Kantonalbank eine breite Angebotspalette zur Verfügung. Im Rahmen unseres Anlageberatungsprozesses werden die Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen unserer Kundschaft mit Blick auf Nachhaltigkeit systematisch abgeklärt. Bei der Auswahl und Beurteilung der Anlagen stützen wir uns auf die Expertise unserer unabhängigen Partner und orientieren uns konsequent an den ESG-Kriterien, d. h. wir beziehen ganzheitlich ökologische und soziale Themen sowie Aspekte der guten Unternehmensführung in unsere Anlageentscheidungen mit ein.

ESG-Kompetenz
weiter ausgebaut



Die erfreuliche Nachfrage nach unserem Vermögensverwaltungsmandat KB INVEST^{PLUS} ESG zeigt, dass viele eine professionelle Verwaltung ihres Vermögens nach nachhaltigen Kriterien wünschen. Aber auch im Rahmen unserer Anlageberatung erhalten Kundinnen und Kunden regelmässig Vorschläge für nachhaltige Anlageinstrumente. Dieses Angebot wurde 2023 ausgebaut: Ab 1. Januar 2024 stehen mit ANLAGEBERATUNG^{BASIS} ESG und ANLAGEBERATUNG^{PARTNER} ESG zwei weitere Beratungsmodelle zur Verfügung, bei denen Kundinnen und Kunden Empfehlungen für Finanzinstrumente erhalten, die gezielt nach ESG-Kriterien ausgewählt worden sind.

Unser Anspruch ist es, dass unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater jederzeit fundiert über das Thema «ESG und Anlegen» Auskunft geben können. Deshalb

haben wir 2023 eine interne Schulung zu diesem Thema durchgeführt. Auf dem Programm standen: Anlegerinnen und Anleger aktiv über ESG-Kriterien informieren, gemeinsam ESG-Präferenzen besprechen und festlegen sowie passende Anlagelösungen finden.

Auch im Bereich Wertpapiersparen 3a wurde das nachhaltige Angebot 2023 noch einmal erweitert. Neu stehen drei zusätzliche Swisscanto Sustainable Fonds zur Auswahl.

Vom kleinen Gramm-Goldplättchen als Geschenk bis hin zum 12.5 Kilogramm Standardbarren zu Anlagezwecken bietet die Schaffhauser Kantonalbank für viele Stückelungen auch Gold aus fairem Handel und nachverfolgbarer Herkunft an, wie z. B. ZKB Traceable Gold oder Max Havelaar-Fairtrade-Gold.

Mit Blick auf die grosse Bedeutung des Immobiliensektors für die Erreichung der Klimaziele in der Schweiz begleitet die Bank ab 1. Januar 2024 ihre Kundschaft aktiv auf dem Weg zu einer energetischen Sanierung. Entsprechende Investitionen in Ein- und Mehrfamilienhäuser werden von uns mit 0 Prozent Zins im ersten Jahr unterstützt.

Unsere Mitarbeitenden – kompetent und gut ausgebildet

Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Per 31. Dezember 2023 beschäftigten wir 347 Personen, davon 19 Lernende. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir attraktive Leistungen, eine zeitgemässe Infrastruktur sowie vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Jährlich stellt die Bank dafür einen mittleren sechsstelligen Betrag zur Verfügung. 2023 waren 15 Mitarbeitende für eine mehrjährige Weiterbildung registriert. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind bei der Schaffhauser Kantonalbank willkommen. Dank drei eigens entwickelter Programme können Interessierte mit bankfremden beruflichen Hintergründen in der Finanzbranche Fuss fassen. 2023 haben zwei Personen diese Chance genutzt und ein entsprechendes Programm gestartet, insgesamt befinden sich aktuell fünf Personen in einem Quereinsteiger- oder Trainee-Programm in Ausbildung.

Ausbildung mit Perspektive

Eine zentrale Rolle kommt der Ausbildung von Lernenden zu. Insgesamt werden 19 attraktive Ausbildungsplätze angeboten. Junge Erwachsene können eine kaufmännische Lehre oder eine Lehre im Informatikbereich absolvieren. 2023 wurde zusätzlich ein IT-Lernender im dritten Lehrjahr aus einem regionalen Betrieb, der Konkurs anmelden musste, aufgenommen, damit er seine Ausbildung wie geplant beenden kann. Besonderes beschäftigt hat die Bank 2023 das Inkrafttreten der umfassenden Reform der kaufmännischen Ausbildung. Die neue KV-Ausbildung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen. Dies brachte zahlreiche Veränderungen für die Bank als Lehrbetrieb mit sich. Bis zum Lehrstart konnte die Reform erfolgreich umgesetzt werden, so dass im August 2023 fünf Lernende ihre Ausbildung unter den neuen Bedingungen beginnen konnten.



Da unsere Bank alle wesentlichen Leistungen aus eigener Kraft erbringt, erhalten unsere KV-Lernenden einen Einblick in alle relevanten Bereiche der Bankenwelt. Um dem Nachwuchs einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und die Attraktivität der Ausbildung bei der Schaffhauser Kantonalbank aufzuzeigen, hat der Nationale Zukunftstag einen festen Platz in unserem Jahresprogramm: Am 9. November 2023 nahmen 30 Kinder und Jugendliche an dem vielseitigen Programm teil.

Sensibilisierung für zentrale Themen

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance- und Risikothemen besitzt einen besonders hohen Stellenwert in unserer Bank. Periodisch finden Schulungen zu regulatorischen Themen wie Geldwäschereiprävention und Datenschutz sowie zu steuerregulatorischen Bestimmungen statt. Mit Hilfe von Web Based Trainings (WBTs) wird

relevantes Wissen vermittelt und abgefragt. Mittlerweile steht den Mitarbeitenden rund ein Dutzend verschiedene Lernmodule im Bereich Compliance zur Verfügung. Sie werden periodisch überprüft und aktualisiert. 2023 haben die Schulungsthemen «Grenzüberschreitendes Geschäft» und «Datenschutz» eine komplette Überarbeitung erfahren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Schulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sie sich im regulierten Bankenumfeld sicher bewegen, absolvieren und repetieren sie eine Reihe spezifischer WBTs. Auch die verschiedenen Formen von Cyberbedrohungen sind regelmässig Ausbildungsgegenstand. Die Abteilung Sicherheit schult die Mitarbeitenden laufend zu aktuellen sicherheitsrelevanten Aspekten, 2023 zum Beispiel zum Verhalten bei Überfällen oder bei medizinischen Notfällen. Neben der Wissensvermittlung werden periodisch Übungen, z. B. zur Gebäudeevakuierung oder Wiederherstellung der IT-Infrastruktur, durchgeführt, um bei den Mitarbeitenden das notwendige Sicherheitsbewusstsein zu etablieren.

Unsere Organisation – modern und fair

Gleiche Chancen, gleiche Löhne

Faire und moderne Anstellungsbedingungen sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Bei der Schaffhauser Kantonalbank entscheiden Ausbildung, Erfahrung, Kompetenz, Leistung und Engagement – und nicht das Geschlecht. Damit das Lohnmodell stets auf einem aktuellen Stand ist, wird es periodisch von einer externen Stelle überprüft. Chancengleichheit und Vielfalt werden bei uns gelebt: Der Frauenanteil am gesamten Personalbestand beträgt per 31. Dezember 2023 40 Prozent; der Anteil Frauen im Kader 29 Prozent. Fakt ist: Für spezialisierte Funktionen in den Bereichen Beratung, Digitalisierung und IT geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, stellt auch für die Schaffhauser Kantonalbank eine wachsende Herausforderung dar. Um den verschiedenen Lebensmodellen und Lebensphasen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerecht zu werden, bieten wir deshalb, wo immer möglich, zeitgemässe Arbeitsformen, wie Homeoffice, flexible Arbeitseinteilung und Jobsharing, an.

Offene Kultur

Eine offene Kommunikation und Kultur sind uns wichtig. Wir sind überzeugt, gute Ideen und komplexe Projekte lassen sich nur im Team realisieren. Deshalb legen wir Wert auf eine bereichs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und den Austausch untereinander. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und pflegen im ganzen Unternehmen eine Du-Kultur. Dass sich der Teamspirit auch auf spielerische Art und Weise stärken lässt, macht die Anschaffung von drei Tischfussballkästen im Herbst 2023 deutlich: An dem in den Pausen- und Randzeiten stattfindenden Kicker-Turnier sowie am Finale zum Weihnachtsapéro nahm der Grossteil der Mitarbeitenden mit viel Freude und Engagement teil.

Moderne Arbeitsplätze

Die Anzahl Mitarbeitende ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dieser Ausbau wirkt sich auch auf die Situation der Arbeitsplätze vor Ort aus. Am Hauptsitz an der Vorstadt 53 wird der Platz knapp, Ausbaumöglichkeiten gibt es nicht. Daher schafft die Schaffhauser Kantonalbank zusätzliche Arbeitsplätze in der Stahlgießerei, in der Nachbarschaft von Kundendatencenter, Zahlungs- & Karten Service Center und Wertschriften Service Center, die sich heute bereits im Moserbau an der Mühlentalstrasse befinden. Die neuen Räumlichkeiten werden voraussichtlich im Juni 2024 bezogen, dort stellt die Bank 80 moderne Arbeitsplätze sowie eine Cafeteria zur Verfügung.

Vorsorge mit Wahlmöglichkeiten

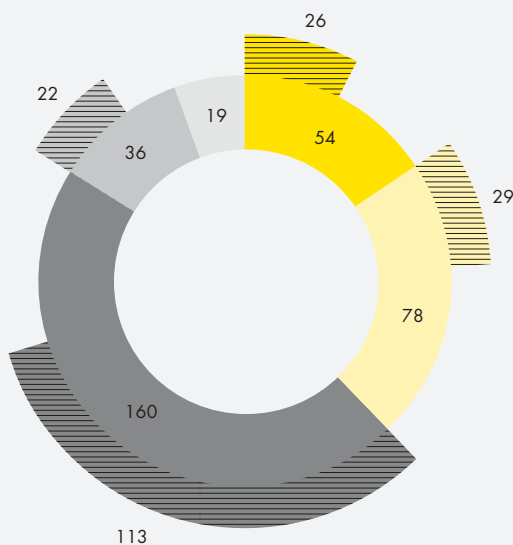
Die Schaffhauser Kantonalbank ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen angeschlossen. Die PKSH ist finanziell gesund und weist bereits über viele Jahre hinweg eine gute Performance auf. Als Investorin ist die PKSH sich ihrer ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und berücksichtigt bewusst nachhaltige Aspekte bei ihren Anlageentscheidungen. Die Leistungen der Pensionskasse sind überobligatorisch und mit einer Übernahme von 60 Prozent des Beitrags seitens der Bank sowie der Möglichkeit zur Wahl eines «Vorsorgeplan plus» sehr attraktiv. Zudem passt die PKSH den Koordinationsabzug bei Teilzeitmitarbeitenden dem Pensum an. Dadurch erhalten Teilzeitangestellte einen höheren versicherten Lohn als gesetzlich vorgeschrieben.

Engagierte Personalvertretung

Die Personalkommission der Schaffhauser Kantonalbank vertritt die Anliegen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsleitung und der Personalabteilung. Mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Personalabteilung pflegt die Kommission einen regelmässigen Austausch. 2023 konnte sie bei verschiedenen Themen erneut aktiv mitwirken. Zudem organisiert sie für alle Mitarbeitenden regelmässig Fachveranstaltungen. Als zentrales Anliegen strebt die Personalkommission die Stärkung des Teamgedankens und des Zusammenhalts untereinander an: Erstmals veranstaltete sie in diesem Jahr eine herbstliche Zusammenkunft, bei der alle Mitarbeitenden zu Maroni und Heissgetränken eingeladen waren.

Mitarbeitendenstruktur

Stand per 31. Dezember 2023



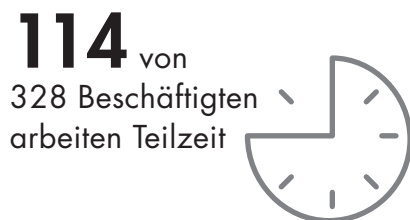
347 Mitarbeitende

- Vollzeitbeschäftigte Frauen: 54
■ davon im Kader: 26
- Teilzeitbeschäftigte Frauen: 78
■ davon im Kader: 29
- Vollzeitbeschäftigte Männer: 160
■ davon im Kader: 113
- Teilzeitbeschäftigte Männer: 36
■ davon im Kader: 22
- Lernende: 19

Unsere Arbeit – vereinbar mit Familie und Freizeit

Attraktive Anstellungsbedingungen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance sind zentrale Voraussetzungen für motivierte und gesunde Mitarbeitende. Vor diesem Hintergrund sind uns Erholungsphasen, flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmöglichkeiten wichtig. Wir wollen unseren Mitarbeitenden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten – auch mit einem reduzierten Pensum. Ende 2023 arbeiteten insgesamt 114 von 328 Beschäftigten (ohne Lernende) Teilzeit, davon 36 Männer und 78 Frauen. Das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. In gewissen Lebenssituationen benötigen Menschen manchmal zusätzliche freie Zeit. Deshalb können bei uns, sofern es die betrieblichen Verhältnisse erlauben, unbezahlter Urlaub genommen und bis zu zwei Ferienwochen im Jahr dazugekauft werden. Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich bewusst Zeit für sich nehmen, hat die Bank 2022 zudem pro Person zwei individuelle Work-Life-Balance-Halbtage pro Jahr eingeführt.



Förderung von individuellen Lebensmodellen

In der Schweiz scheiden immer noch zu viele qualifizierte und vielversprechende Talente aufgrund von Familiengründung aus dem Arbeitsprozess aus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns daher zentral. Wir sind überzeugt: Nur, wenn wir Mütter und Väter dabei unterstützen, Kinderbetreuung und Arbeit langfristig miteinander zu vereinbaren, können wir sie als Mitarbeitende halten. Deshalb haben wir 2021 auf ein flexibles Elternmodell umgestellt. Es setzt auf eine umfassende Beratung und Begleitung vor der Geburt, zusätzliche Elternzeit und Elterntage für die Wahrnehmung von diversen Pflichten sowie finanzielle Unterstützung bei hohen Betreuungsauslagen. Unser flexibles Elternmodell hat sich seit seiner Einführung erfolg-

reich etabliert und wird von den Eltern aktiv genutzt. Ob Elternzeit, unbezahlter Urlaub, Job-Sharing oder Pensumsreduktion auf allen Funktionsstufen – wir bieten unseren Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten, damit sie die für ihr individuelles Lebens- und Familienmodell passende Lösung finden.



Flexibles
Elternmodell

Unterstützung von gesundheitsfördernden Massnahmen

Die Schaffhauser Kantonalbank verfügt bereits seit 1949 über einen firmeneigenen Sportclub, der Skiweekends, Tennisturniere, Fussballspiele, Wanderwochenenden und vieles mehr organisiert. Eine aktive Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Ausgleich zu einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld. Deshalb unterstützt die Schaffhauser Kantonalbank den internen Sportclub jedes Jahr mit einem nennenswerten Betrag. Darüber hinaus erhalten Mitarbeitende, die in ihrer Freizeit gesundheitsfördernde Aktivitäten unternehmen, einen Teil der Kosten zurückerstattet. Einzige Bedingung: Die Aktivitäten sollen einen deutlichen Kontrast zum beruflichen Alltag bilden. Sport, Wellness und Entspannung sind ebenso möglich wie Musikunterricht, Koch- und Sprachkurse.

Unsere Region – vielseitig und unterstützenswert

Vielseitiges Engagement mit Fokus auf Nachwuchs

Die Schaffhauser Kantonalbank ist mit der Region eng verbunden. Das zeigt unser vielseitiges Engagement in allen Teilen des Kantons. Im Rahmen unseres Sponsorings unterstützen wir jährlich rund 300 verschiedene Vereine, Organisationen und Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wollen wir den grösstmöglichen Nutzen für unsere Region erbringen. Deshalb folgt unser Sponsoring klaren Grundsätzen. Diese werden öffentlich auf unserer Webseite unter www.shkb.ch/sponsoring publiziert. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Nachwuchsförderung. Ob Kadetten, VC Kanti, Schaffhauser Ferienpass oder andere Formen der Freizeitgestaltung – die Aktivitäten und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen liegen uns besonders am Herzen. Ebenfalls möchten wir Projekte fördern, die dem Schutz der regionalen Natur und Umwelt zugutekommen. Daher unterstützten wir 2023 das Projekt «Diversität fördern – Vielfalt stärken» von Pro Natura Schaffhausen, das rund 30 Einsätze von lokalen Schulklassen zugunsten der hiesigen Artenvielfalt ermöglichte. Was die Jugendlichen im Rahmen dieses Projekts lernen und leisten, ist unter www.shkb.ch/pronatura nachzulesen.

Zur Unterstützung besonderer regionaler Vorhaben hat die Bank zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum einen speziellen Jubiläumsfonds eingerichtet. Mit den jährlichen Erträgen des Fondsvermögens können ganz gezielt nichtkommerzielle Projekte im Kanton unterstützt werden – mittlerweile sind dies über 130 Vorhaben. Gesuche können elektronisch unter www.shkb.ch/jubilaumsfonds eingereicht werden.

bisher **130** Vorhaben
durch den Jubiläumsfonds
finanziert



Attraktive Vergünstigungen für Kundinnen und Kunden

Kundinnen und Kunden der Schaffhauser Kantonalbank profitieren das ganze Jahr über von attraktiven Vergünstigungen auf ein breitgefächertes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot. Das Vergünstigungsprogramm ist an das regionale Sponsoring gekoppelt und wird laufend ausgebaut. 2023 konnten sich Inhaberinnen und Inhaber einer SHKB-Kundenkarte über drei besondere Angebote freuen: über eine Sommer-Spezial-Aktion mit der lokalen Schifffahrtsgesellschaft URh, über vergünstigte Tickets für das Schaffhauser Musikfestival Stars in Town sowie über eine Winter-Spezial-Aktion mit dem Eispark der KSS Schaffhausen. Alle Aktionen stiessen auf eine sehr positive Resonanz, so dass die verfügbaren Tickets innerhalb kurzer Zeit ausverkauft waren. Alle aktuellen Vergünstigungen und Aktionen sind jeweils unter www.shkb.ch/heimvorteil zu finden.

Finanzkompetenz für Jugendliche

Die Schaffhauser Kantonalbank engagiert sich seit vielen Jahren dafür, Schülerinnen und Schülern im Kanton den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen. Das Jugend-Team der Bank, bestehend aus jungen Mitarbeitenden und Lernenden, besucht jedes Jahr rund ein Dutzend Oberstufenklassen, um Finanzwissen zu vermitteln und auf die Gefahren von Verschuldung aufmerksam zu machen. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen profitieren von zeitgemässen Unterrichtsmaterialien, die auf die Inhalte und Ziele des Lehrplans 21 ausgerichtet sind. Anhand von anschaulichen Beispielen und Praxisaufgaben werden hilfreiche Tipps und Denkanstösse zum Thema Geld, Konsum und Verschuldung gegeben. 2023 konnte das Jugend-Team elf Klassen im Kanton besuchen und damit rund 250 Jugendliche erreichen.

250 Jugendlichen
Finanzkompetenz
vermittelt



Unser Betrieb – energieoptimiert und umweltfreundlich

Gezielte Einsparungen

Der Schaffhauser Kantonalkbank ist es ein Anliegen, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen so niedrig wie möglich zu halten. Mit Blick auf unsere Gebäudeinfrastruktur sind uns die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion von CO₂-Emissionen besonders wichtig. Seit Jahren verfolgen wir diesbezüglich gezielte Massnahmen. 2023 konnten wir so den Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent reduzieren und die Heizkosten – trotz des kalten Winters – um 3 Prozent senken. Für das Jahr 2024 ist die Erneuerung der Druckerstrasse in der internen Produktion am Hauptsitz geplant. Zwei neue Kuvertiermaschinen und eine grosse Farb-Kopieranlage mit hoher Energieeffizienz werden die bisherigen Geräte ersetzen.

Ausbau der nachhaltigen Energieversorgung

Das bankeigene Rechenzentrum und der Hauptsitz sind die massgeblichen Treiber für den Energieverbrauch der Bank. Sie machen 80 Prozent des Gesamtverbrauchs aus. Den Strom dafür beziehen wir vollständig aus erneuerbaren Energiequellen: Seit 2022 setzen wir zu 100 Prozent auf Wasserkraft. Zudem nutzen wir die Abwärme unseres Rechenzentrums. Dadurch lässt sich der jährliche Gasverbrauch für Heizsysteme und Warmwasser um rund 16 Prozent reduzieren. Im Winter wird das moderne Rechenzentrum neu via Freecooling, also mit Aussenluft, gekühlt. Damit können wir gegenüber einer elektrischen Kühlmethode einen Viertel des Stromverbrauchs einsparen.

1/4 Strom eingespart
im Rechenzentrum
durch Freecooling



Die Thematik einer möglichen Energiemangellage wird uns auch in Zukunft begleiten. Deshalb wollen wir in Sachen Energieversorgung autonomer werden. Um zusätzliche natürliche Ressourcen zu nutzen und unsere Unabhängigkeit zu stärken, ist eine umfassende Investition in die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes geplant. 258 Panels auf acht verschiedenen Dachflächen können bis zu 90'000 kWh Strom im Jahr produzieren. Die Bewilligung für den Bau der Anlage liegt vor. Damit verfügt die Bank künftig über ein eigenes kleines umweltfreundliches Kraftwerk zur Gewinnung von Solarenergie. Damit können wir rund 10 Prozent des bank-eigenen jährlichen Strombedarfs decken.

Reduktion des ökologischen Fussabdrucks

Ressourcenschonung bezieht sich immer auch auf die Einsparung von Materialien. Wir legen beispielsweise Wert darauf, unseren internen und externen Papierverbrauch laufend zu reduzieren. Zur Verminderung unseres ökologischen Fussabdrucks tragen aber noch weitere Massnahmen bei: So berücksichtigen wir wann immer möglich lokale und regionale Partnerinnen und Partner beim Einkauf von Produkten sowie Dienstleistungen. Generell achten wir bei der Beschaffung auf nachhaltige Aspekte wie beispielsweise eine CO₂-arme Produktion. Anfang 2023 haben wir zudem mit der Erneuerung unserer Fahrzeugflotte begonnen. Mittlerweile steht den Mitarbeitenden der Bank ein Fahrzeug zur Verfügung, das auf die Verwendung von fossilen Treibstoffen verzichtet. Ein Ausbau des umweltfreundlichen Fahrzeugparks ist in Planung. Dazu gehört auch die Anschaffung von vier e-Bikes regionaler Händler, um den Mitarbeitenden in Stein am Rhein und Schaffhausen eine nachhaltige Mobilitätsalternative zur Verfügung zu stellen.

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank
Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch
Dieser Bericht ist in elektronischer Form unter www.shkb.ch/geschäftsbericht
abrufbar.

Herausgabedatum: März 2024

Fotografien Schaffhauser Landschaften: Faro Burtscher und Michael
Burtscher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen | Jürg Fausch, 372dpi
GmbH, Schaffhausen | Bild Titelseite: Rheinfall, links Schloss Laufen

© 2024 Schaffhauser Kantonalbank